

Gemeinsam im Einsatz für den Bezirk Schärding



BEZIRKS-

FEUERWEHR

KOMMANDO

SCHÄRDING

STÜTZPUNKTE **FEUERWEHR**

Geschätzte Kommandanten! Geschätzte Einsatzleiter!

Dieses Nachschlagewerk wurde für alle Feuerwehren zusammengestellt, um für die Einsätze eine bestmögliche Einsatzunterlage zu haben.

Alle verlagerten Gerätschaften und Stützpunkte sind in dieser Broschüre beschrieben und festgehalten.

Besonders für neue Führungskräfte und Einsatzleiter soll es eine Unterstützung bieten um Einsätze leichter leiten zu können und um die notwendigen Gerätschaften und Fahrzeuge schneller zu alarmieren.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen Gemeinden und Bürgermeistern für die stetige Unterstützung des Feuerwehrwesens und besonders im Stützpunktbereich.

Für die Mühe und Mitarbeit beim Erstellen dieser Broschüre bedanken wir uns bei allen Mitarbeitern und Funktionären.

Die Abschnittskommandanten

AB Engelhartzell

AB Raab

AB Schärding

BR Hermann Jobst

BR Norbert Haidinger

BR Stefan Biereder

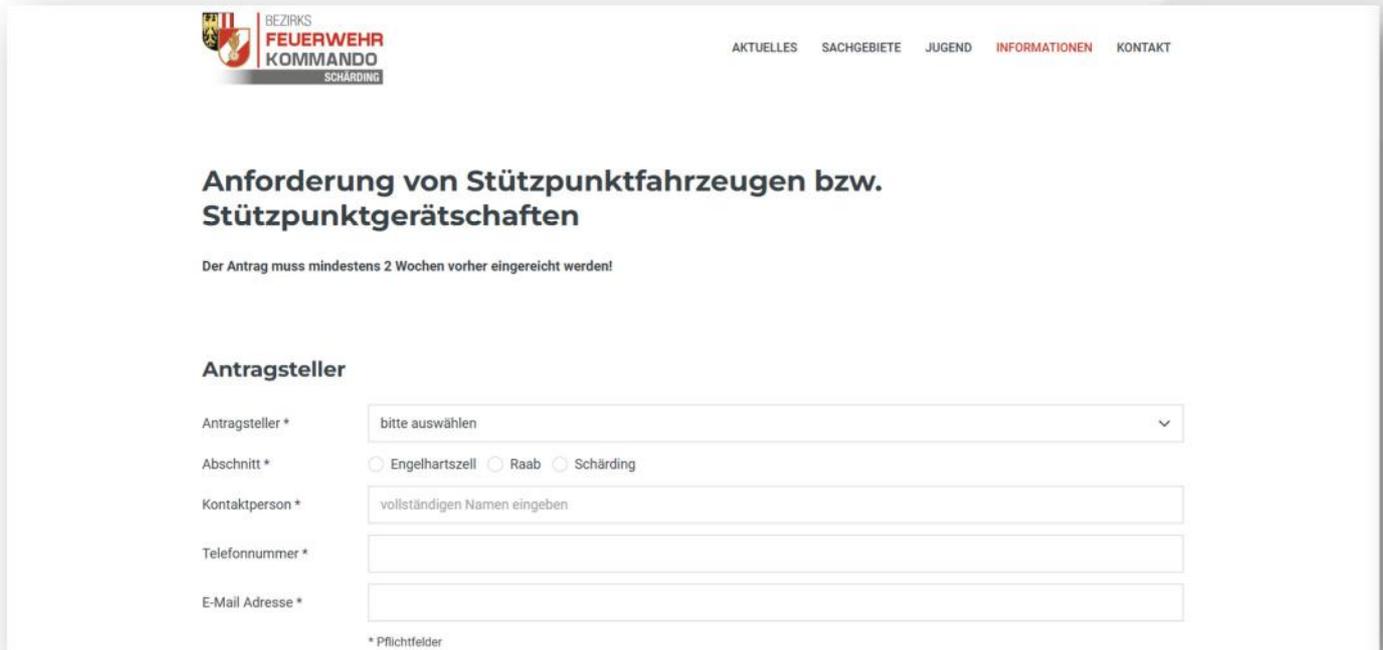
Der Bezirksfeuerwehrkommandant



Johannes Veroner
Landesfeuerwehrrat



Für die Anforderung von Stützpunktfahrzeugen bzw. Stützpunktgerätschaften, muss das Online Formular verwendet bzw. ausgefüllt werden. Dieses wird nach dem versenden automatisch über den Dienstweg gesendet.



The screenshot shows the website of the Bezirksfeuerwehrkommando Schärding. The header includes the logo and navigation links: AKTUELLES, SACHGEBIETE, JUGEND, INFORMATIONEN, KONTAKT. The main heading is "Anforderung von Stützpunktfahrzeugen bzw. Stützpunktgerätschaften". Below it, a note states: "Der Antrag muss mindestens 2 Wochen vorher eingereicht werden!". The form section is titled "Antragsteller" and contains the following fields:

- Antragsteller *: dropdown menu with "bitte auswählen" and a downward arrow.
- Abschnitt *: radio buttons for "Engelhartzell", "Raab", and "Schärding".
- Kontaktperson *: text input field with placeholder "vollständigen Namen eingeben".
- Telefonnummer *: empty text input field.
- E-Mail Adresse *: empty text input field.

At the bottom of the form, there is a small asterisk and the text "* Pflichtfelder".

Das Formular ist auf der Website des Bezirkes: www.sd.oelfv.at unter „Informationen/Stützpunkte“ zu finden.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code, und Sie werden direkt an die Website des BFKDO weitergeleitet



IMPRESSUM



Für den Inhalt verantwortlich:
Bezirksfeuerwehrkommando Schärding
LFR Johannes Veroner & Stützpunktleiter
Redaktion und Layout:
Bezirksfeuerwehrkommando Schärding
HBI d. F. Harald Lang, Organisation & Verwaltung
Version 1.01-06.2025
www.sd.oelfv.at

V1.01-06.2025	Anforderung von Stützpunkten	3
V1.01-06.2025	Inhaltverzeichnis	5
V1.00-06.2025	Änderungsprotokoll	7

Retten und Bergen aus Höhen und Tiefen

V1.00-09.2023	Drehleiter	9
V1.00-09.2023	Teleskopmastbühne	13
V1.00-06.2025	DRILL X	17
V1.00-09.2023	Höhenrettung	21
V1.00-09.2023	Kranfahrzeug	23
V1.00-09.2023	Schweres Rüstfahrzeug	25
V1.00-09.2023	Wechseladerfahrzeug m. Kran u. Abrollbehälter	29

Schadstoffeinsatz

V1.00-09.2023	Atemschutzfahrzeug	33
V1.00-09.2023	Gefährliche Stoffe Fahrzeug	35

Einsatz auf Gewässern

V1.00-09.2023	Tauchstützpunkt	39
V1.00-09.2023	Arbeitsboote	41
V1.00-06.2025	Feuerwehrrettungsboot	45
V1.00-09.2023	Feuerwehrrillen (BFKDO Schärding)	47
V1.00-09.2023	Ölwehr auf Gewässern (WLF-K1)	49
V1.00-09.2023	Ölwehr Last	53
V1.00-09.2023	Öleinsatz - Rollcontainer	55

Weitere Stützpunkte

V1.00-09.2023	Einsatzführungsunterstützung (EFU)	59
V1.00-09.2023	Drohnenstützpunkt GROSS	63
V1.00-06.2025	Drohnenstützpunkt KLEIN	65
V1.00-09.2023	Sprengstützpunkt	67
V1.00-09.2023	Strahlenstützpunkt	69
V1.00-09.2023	Logistikstützpunkt	71
V1.01-06.2025	Abrollcontainer AB Mulde	73
V1.00-09.2023	Stromgenerator STROMA 100kVA	77
V1.00-06.2025	Mobile Tankstelle - DIESEL	81
V1.00-06.2025	Mobile Tankstelle - BENZIN	83
V1.00-09.2023	Tauchpumpen	85
V1.00-09.2023	Feldbetten	87

Sonstige Informationen

V1.01-06.2025	Wichtige Telefonnummern	89
---------------	-------------------------------	----

Änderungsprotokoll per 01. Jänner 2025

V1.01-06.2025	Einleitung	01
	• Anpassung der AFKDTen und des BFKDT	
V1.01-06.2025	Anforderung von Stützpunkten	03
	• Umstellung des Anforderungsformular auf ein Online-Formular	
V1.01-06.2025	Inhaltsverzeichnis	05
	• Überarbeitet, neu mit Versionsangaben bei den Stützpunkten	
V1.00-06.2025	Änderungsprotokoll	07
	• NEU = Hier sind alle Anpassungen mit den Versionsangaben angeführt	
V1.00-06.2025	DRILL-X	17
	• Neue Stützpunktgerätschaft für alle Hubrettungsfahrzeuge	
V1.00-06.2025	Feuerwehrrettungsboot	45
	• Beschreibung des Stützpunkt FRB	
V1.00-06.2025	Drohnenstützpunkt KLEIN	65
	• Beschreibung der neuen Drohnenstützpunkte KLEIN	
V1.01-06.2025	Abrollcontainer AB Mulde	73
	• Anpassung der Kontaktdaten - Neu Feuerwehr St. Martin	
V1.00-06.2025	Mobile Tankstelle - DIESEL	81
	• Beschreibung des neuen Stützpunkt Mobile Tankstelle - DIESEL	
V1.00-06.2025	Mobile Tankstelle - Benzin	83
	• Beschreibung des neuen Stützpunkt Mobile Tankstelle - Benzin	
V1.01-06.2025	Wichtige Telefonnummern	89
	• Anpassung div. Telefonnummern	



Maximale Rettungshöhe 30 Meter. Fahrzeug zur Personen oder Tierrettung aus größeren Höhen, Zur (klein) Brandbekämpfung von erhöhter Position, Technische Hilfeleistungen.

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname : LEITER Schärding
Taktische Bezeichnung : DKL 23-12
Besatzung : 1:3
Stationierungsfeuerwehr : Schärding

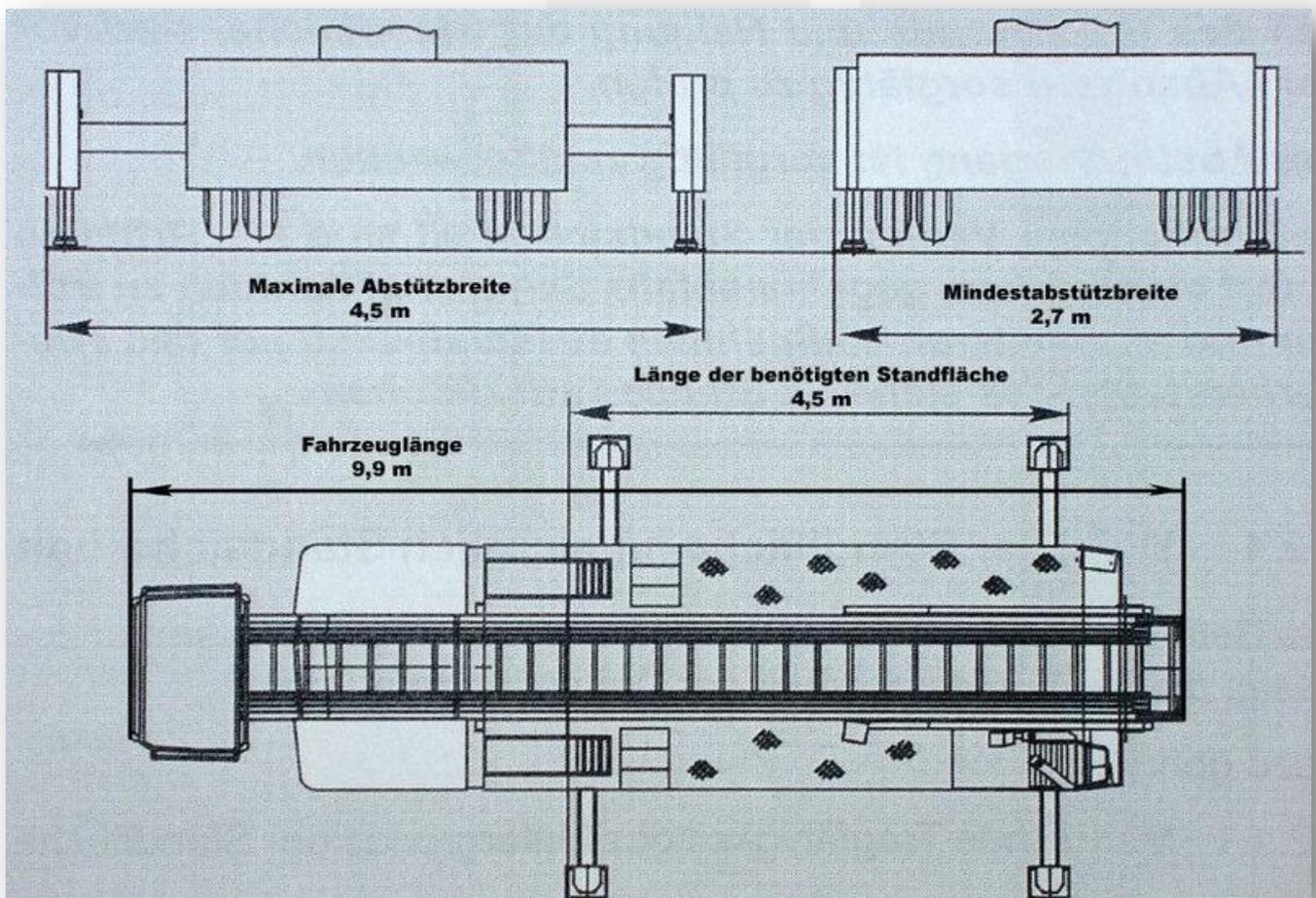
KONTAKTDATEN:



Feuerwehr : Schärding
Name : Markus Furtner, ABI
Mobil : 0699 / 131 54 142
Mail : markus.furtner@ff-schaerding.at

BESCHREIBUNG LEITERNPARK UND ABSTÜTZUNG

- Leitersatz 4-teilig
- Max. Aufrichtewinkel ca. 75°
- Größte Rettungshöhe 30 m bei 75°
- Aufrichtewinkel Zuladung Rettungskorb 270 kg
- 4 Stützen Abstüßbreite min. 2,7 m / max. 4,5 m – Abstüßbreite kann variiert werden, dadurch verändert sich auch der Ausladungsbereich (Arbeitsbereich)



- **Stromerzeuger 13,2 kVA**; 2 Flutscheinwerfer mit fixer Stromversorgung der Steckdosen (230V und 400V) im Rettungskorb
- **Rettungssäge "Cutters Edge"** mit Spezialkette zum Schneiden von Blechdächern, Drahtglas, Verkleidungen, etc.
- **Rollgliss inkl. Notrettungsset und Trage** zum Retten von Personen aus Höhen und Tiefen
- **Krankentragehalterung inkl. Trage**
Vorrichtung zur schonenden Bergung von nicht gehfähigen Personen mittels Rettungskorb. Es passen alle gebräuchlichen Tragen auf die Halterung (auch jene des Roten Kreuzes)
- **Monitor zur Brandbekämpfung** mit und ohne Personal im Korb
Leistung: 1550 l / min bei 12 bar
Wurfweite: ca. 45 m
Von der jeweiligen Pflichtbereichsfeuerwehr wird eine B-Zubringerleitung bis zur Drehleiter benötigt, alle anderen Ausrüstungsgegenstände werden mitgeführt.
- **Hochleistungslüfter**, dieser kann auch in den Rettungskorb hineingestellt werden)
- **3 Stk. umluftabhängiger Atemschutz**





Fahrzeug zur Menschenrettung aus Höhen und Tiefen. Weiters kann das Fahrzeug zur Brandbekämpfung und für die Durchführung kleinerer technischer Hilfeleistungen eingesetzt werden.

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname	: HUB + Feuerwehr
Taktische Bezeichnung	: TB 23-12
Besatzung	: 1:3
Stationierungsfeuerwehren	: Engelhartzell Andorf

KONTAKTDATEN:



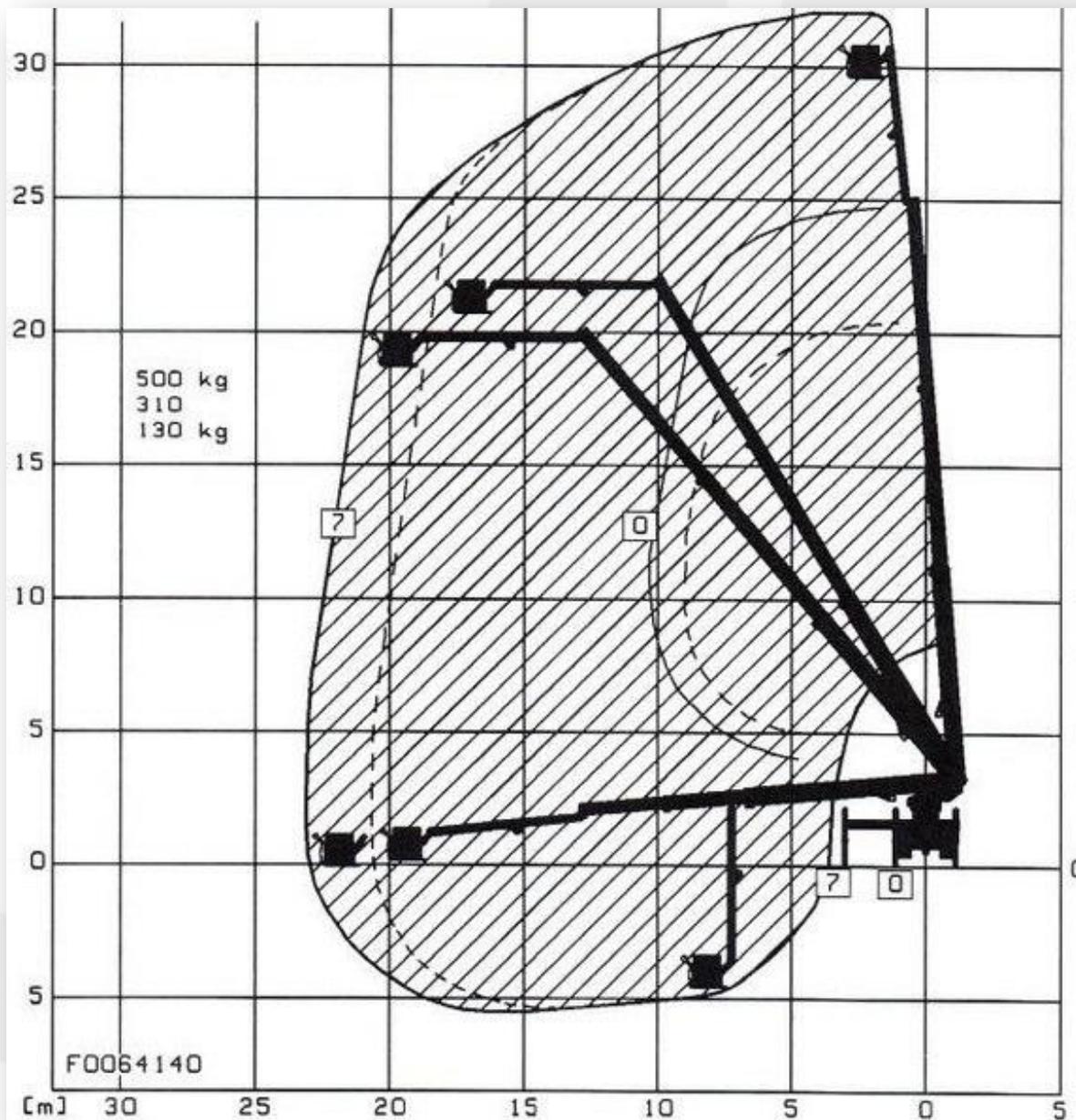
Feuerwehr	: Engelhartzell
Name	: Patrick Birngruber, ABI
Mobil	: 0664 / 574 53 97
Mail	: 10103@sd.oelfv.at



Feuerwehr	: Andorf
Name	: Christoph Schaschinger, HBI
Mobil	: 0676 / 336 19 22
Email	: 10202@sd.oelfv.at

BESCHREIBUNG HUBAUFBAU UND ABSTÜTZUNG (JE FAHRZEUG)

- 2 Teleskopauschübe + Korbarm
- Größte Arbeitshöhe: 32 m
- Max. Arbeitsbereich unter die Erdfläche: 5 m
- Zuladung Arbeitskorb: 500 kg
- 4 Stützen, Abstützbreite min. 2,7 m / max. 6,5 m
- Abstützbreite kann variiert werden, dadurch verändert sich der Ausladungsbereich (Arbeitsbereich).
- Beim Abstützen im Gefälle MUSS das Fahrerhaus bergab stehen! (max. 7° Gefälle können durch die Stützen ausgeglichen werden)



BESCHREIBUNG HUBAUFBAU UND ABSTÜTZUNG (JE FAHRZEUG)



Mindestabstützbreite 2,7 m



maximale Abstützbreite 6,5 m



Länge der benötigten Standfläche 5,6 m



Fahrzeuflänge 9,6 m



- **Stromerzeuger (fix eingebaut) 6,5 kVA**, dient zur Stromversorgung der 2 Flutlichtscheinwerfer (1000 W) und für die Steckdosen im Arbeitskorb (230 V u. 400 V). Weitere Steckdosen befinden sich beim Stromerzeuger.
- **Motorsäge**, Elektromotorsäge mit Schnittschutzausrüstung zum Schneiden von Bäumen, Ästen,...
- **Abseilgerät HUDEC inkl. Notrettungsset**, vorwiegend zur Selbstrettung aus dem Arbeitskorb, Pendelverkehr zwischen Korb und Boden ist möglich.
- **Krankentragehalterung inkl. Trage und Rettungskorb**, es passen alle gängigen Tragen auf die Halterung (auch die vom Roten Kreuz). Beim Rettungskorb ist ein Seilgehänge für den Windeneinsatz vorhanden.
- **Hydraulische Seilwinde PAILLARDET**, für Personentransport vorgesehen bei Korb aufsteckbar, Nutzlast: 200 kg
- **Wasserwerfer und Schlauchhaspel**, Leistung: ca. 2000 – 2500 l/min., max. Einspeisedruck: 15 bar, Wurfweite: ca. 50 m. Der Wasserwerfer lässt sich vom Korbsteuerstand, Hauptsteuerstand oder mittels Kabelfernbedienung vom Fahrzeugheck bedienen. Seitlich am Korb ist eine Schlauchhaspel mit 20 m D-Schlauch und Strahlrohr montiert. Ebenfalls am Korb befindet sich ein B-Abgang zum Weiterführen der Löschleitung in Gebäuden oder auf Dächern.
- **Atemluftversorgung**, beim Drehkranz befindet sich eine Atemluftbox mit 6 Stk. 300 bar Stahlflaschen. Ein Fremdfüllanschluss und 10 m Verbindungsschlauch (z.B. für das Atemschutzfahrzeug) sind vorhanden. Im Korb sind 4 Anschlüsse und beim Hauptsteuerstand 1 Anschluss für die Lungenautomaten.





Die Bohreinheit kann alle gängigen Baumaterialien wie Holz, Blech und zukünftig auch Stahlbeton bis zu 42 cm dicke in kürzester Zeit durchdringen. In weiterer Folge wird über den Bohrkopf, der in den Brandraum eingedrungen ist, Wasser direkt in den Brandherd eingebracht. Sowohl die eingesetzte Wassermenge zur Brandbekämpfung kann damit verringert werden als auch die Löschdauer selbst. Ziel des DRILL-X ist es, schwer zugängliche Brände effizient zu bekämpfen und die bestehende Einsatztaktik zu ergänzen.

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname	: DRILL-X + Feuerwehr
Taktische Bezeichnung	: DLK bzw. TMB
Mannschaft	: 1:3
Stationierungsfeuerwehr	: Schärding (DLK)
	Andorf (TMB)
	Engelhartzell (TMB)



Feuerwehr : Schärding

Name : Markus Furtner, ABI

Mobil : 0699 / 131 54 142

Mail : markus.furtner@ff-schaerding.at

Feuerwehr : Andorf

Name : Christoph Schaschinger, HBI

Mobil : 0676 / 336 19 22

Email : 10202@sd.ooelfv.at

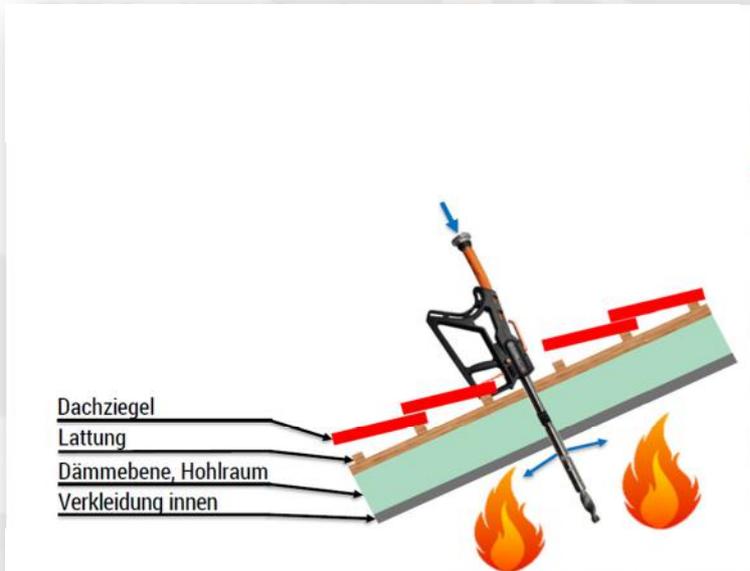
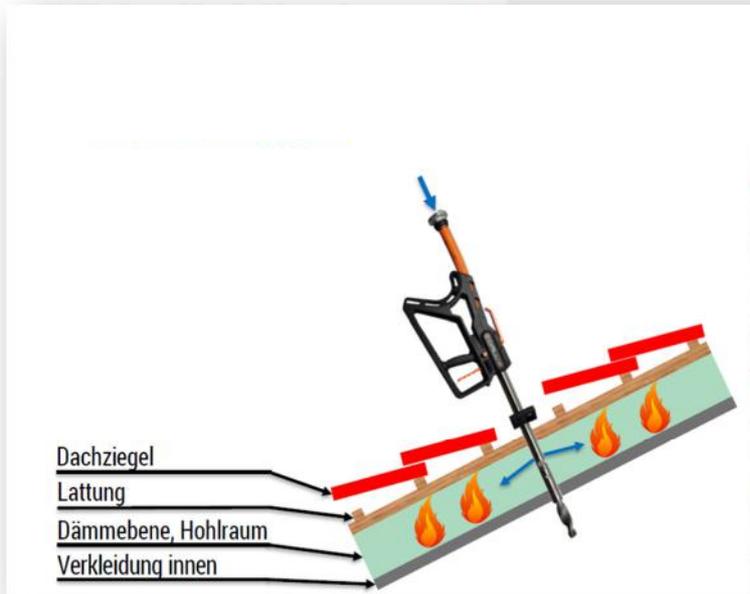
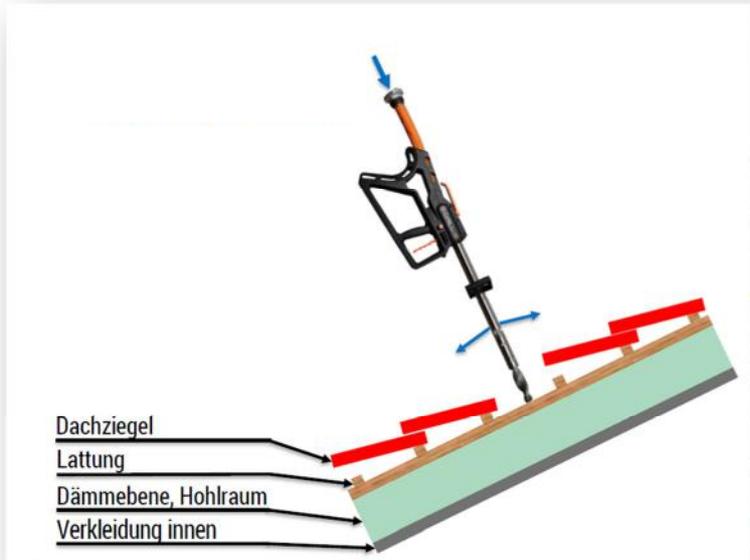


Feuerwehr : Engelhartzell

Name : Patrick Birngruber, ABI

Mobil : 0664 / 574 53 97

Mail : 10103@sd.ooelfv.at



Erhöhte Sicherheit:

- Kein Betreten des Brandraums in der ersten Phase der Brandbekämpfung erforderlich
- Geringere Kontamination durch Schadstoffe
- Brandbekämpfung ohne Sauerstoffzufuhr – Verhinderung von Rauchgasdurchzündungen

Effiziente Brandbekämpfung

- Massive Kühlleistung bei geringem Löschwasserbedarf durch eine hohe Applikationsrate von bis zu 800 l/min.
- Schneller und sicherer Zugang zum Brandraum
- Deutliche Schadensreduktion d. geringere Brand- und Wasserschäden

Löschfunktion

- Einstellbarer Strahlwinkel
- Durchfluss von 200 bis 800 l/min.
- Sprühwinkel von 60° bis 150°

Positionierung des HRF

- Geeigneter Stellplatz für das HRF entscheidend für Einsatzerfolg
- Bohrposition muss mit Arbeitskorb erreicht werden
- Keine Wurfweite im Gegensatz zu Strahlrohr





Retten und Bergen von Personen aus Höhen, Tiefen und aus steilem Gelände.
Sicherung von Einsatzkräften in absturzgefährlichen Bereichen.

TAKTISCHE INFOS:



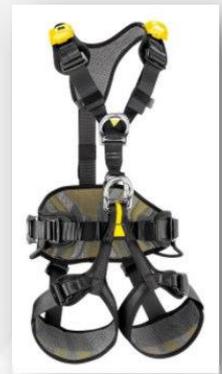
Funkrufname	: KOMMANDO St. Ägidi
Taktische Bezeichnung	: KDO
Mannschaft	: 10 Höhenretter
Stationierungsfeuerwehr	: St. Ägidi

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr	: St. Ägidi
Name	: Rene Baumgartner, HBM
Mobil	: 0676 / 821 234 370
Mail	: hoehenrettung@sd.oelfv.at

- Einsatzbekleidung Höhenretter
- 5 Stk. Auffang- und Haltegurte
- Korbschleiftrage
- Faserseilwinde
- Vierbein
- 2 Stk. Flaschenzugsysteme
- Baumsteig-Set
- Dynamikseile: 2 Stk. 60 Meter / 1 Stk 100 Meter
- Statikseile: 1 Stk. 60 Meter / 2 Stk. 100 Meter
- Abseilgeräte, Sicherungs- und Auffanggeräte.
- Weiters diverse Seilrollen, Bandschlingen, Karabiner, Falldämpfer, Erste Hilfe Rucksack und Funkgeräte





Stützpunktfahrzeug des Landesfeuerwehrverbandes für das gesamte Innviertel. Sofort verfügbares Kranfahrzeug bei schweren Verkehrsunfällen, Zugsunglücken, Gebäudeeinstürzen, Freimachen von Verkehrswegen, Fahrzeugbergungen, Sturmschäden, Höhenrettung, etc.

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname	: KRAN Ried
Taktische Bezeichnung	: KF 50
Besatzung	: 1:1
Stationierungsfeuerwehr	: Ried im Innkreis

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr	: Ried im Innkreis
Name	: Florian Schmidbauer, ABI
Mobil	: 0676 / 836 038 22
Mail	: f.schmidbauer@ff-ried.at

- Rotzler Seilwinde mit 20 Tonnen Zugkraft
- LKW-Abschleppvorrichtung
- umfangreiches Sortiment an Gurten, Seilen, Ketten, Schlingen, Bändern, und anderem Anschlagmaterial
- Arbeitskorb

Eigengewicht: 48 Tonnen

Max. Hubkraft: 55 Tonnen

Max. Teleskoplänge: 40 m, 4 Ausschübe





Fahrzeug mit Kran und Seilwinde sowie Gerätschaften für schwere technische Einsätze auf Straße und Schiene (VU, verschüttete Personen, Zugsunglück, LKW Unfälle, Sturmschäden, Stromversorgungen, Überschwemmungen,...)

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname : RÜST Schärding
Taktische Bezeichnung : SRF
Besatzung : 1:2
Stationierungsfeuerwehr : Schärding

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr : Schärding
Name : Markus Furtner, ABI
Mobil : 0699 / 131 54 142
Mail : markus.furtner@ff-schaerding.at

- **1 Motortrennschleifer mit Verbrennungsmotor:** Trennt Stahl, Guß, Messing, Aluminium, Ton, Zementrohre, Beton, u.a.
- **2 Benzin – Motorkettensägen Stihl:** Schwertlänge 40cm & 50cm, mit Zubehör, Forsthelme und Schnittschutzbeinlinge
- **1 Rettungssäge Cutters Edge:** Universalkettensäge mit Panzerkugell-Kette für unterschiedliche Materialien wie Blech, Drahtglas, Holz inkl. Nägel, Lärmschutzwände,...
- **1 Rettungs - Zwillingsäge „TwinSaw“:** Rettungssäge für unterschiedliche Materialien mit 2 Sägeblätter, welche sich in entgegengesetzter Richtung drehen – das gewährleistet ein feinfühliges, zugentlastetes Arbeiten
- **1 Säbelsäge Hilti:** Säge für Materialien wie Bleche, Aluminium, Stahl, Kunststoffe, Gasbeton, Gipsfaserplatten, Holz, usw.
- **1 MAST – Katastrophenpumpe ATP20:** Für die Förderung von Schmutzwasser mit Feststoffen bis 80mm Durchmesser sowie langfasrigen Schwebstoffen, trockenlaufsicher, flachsaugend, Förderstrom max. 2300l/min, Förderhöhe max. 14m (Leistung P1: 2,9kW / P2: 2,3kW, Nennstrom 5,2A, Drehrichtungsautomatik), 47kg
- **1 MAST – Abwasserpumpe ATP 10R:** Für die Förderung von Schmutzwasser mit Feststoffen bis 65mm Durchmesser sowie langfasrigen Schwebstoffen, trockenlaufsicher, flachsaugend, Förderstrom max. 1200l/min, Förderhöhe max. 14m (Leistung P1: 2,0kW / P2: 1,5kW, Nennstrom 3,6A, Drehrichtungsautomatik), 28kg
- **2 Stk. Rettungsplattformen** aus Aluminium für Rettungsarbeiten, die einen erhöhten Standort erfordern (z.B. LKW, Busse, Züge, Gebäude,...); Tragkraft 400kg
- **Hydraulisches Rettungsgerät:** Aggregat mit E-Motor und Schnellangriffseinrichtung mit je 20m Länge, Schneidgerät RS170-105; S200-49; Spreizer SP 49; SP60; Zylinder RZ1-850; RZT2-1370; RZT2-1500; RZT3-1310; 2x Schwelleraufsatz; Kettensatz



- **Unterbausystem STABPACK:** zum Unterbauen verunfallter Fahrzeuge
- **Abstützsystem STABFAST:** zum Stabilisieren verunfallter Fahrzeuge besonders in Seiten- oder Dachlage
- **2 Weber – Lastenheber:** Leistungsfähiger Hubzylinder mit spezieller, sehr niedriger Anhebeklaue zum Heben von schweren Lasten wie Zuggarnituren, Maschinen, LKW, Busse, etc.; max. Hubkraft 149 kN, Einschubhöhe 39,5mm, Hub 255mm
- **1 Zahnstangenwinde** 10 Tonnen Hubkraft
- **1 Abschleppstange** 8000kg
- **4 Rangierroller** Tragkraft 2820kg (alle 4 gesamt)
- **1 Pressluftwerkzeugsatz:** Schlagschrauber, Satz Schlagnüsse ¾“ und ½“, Kardangelen, 42m Luftschlauch
- **Personensicherungssystem PETZL:** zum Sichern von gesamt 4 Personen bei Arbeiten an exponierten Stellen in Höhen und Tiefen
- **1 Rollgliss – Rettungsgerät:** Auf- und Abseilgerät zum Retten von Personen aus Höhen und Tiefen inkl. Alu-Dreibein für Schachtbergungen
- **Notrettungsset**
- **1 Korbtrage inkl. Abseilspinne**
- **1 Schaufeltrage**
- **Steckleiter 4-teilig,** inkl. Verbindungsteil
- **1 Strickleiter 10m**
- **1 Teleskopleiter 4,1m**
- **1 Einbauseilwinde 80kN,** 90m Seillänge
- **Fahrzeugkran: HIAB XS 166 HiPro,** 5 Ausschübe mit mech. Verlängerung auf 17m, Hubkraft max. 5900kg, bei 15m 880 kg; mit Funkfernbedienung, Kranwinde 25kN, 50m Seillänge; incl. Zubehör (2 Mann - Arbeitskorb, Rotator, Holzgreifer, Palettengabel, Hebekreuz für PKW - Krangehänge und Radklammern, Hebegeschirr für Großtiere bis 1000kg, div. Kettengehänge & Hebebänder & Rundschlingen)



- **2 Stk. Greifzug 30kN inkl. Freilandverankerung**
- **Elektro – Rettungssatz**
- **1 Einbaustromerzeuger 40kVa**
- **div. Verlängerungskabel von 400V/32A bis 230V/16A**
- **2 Stative mit 2 Scheinwerfer (1000W)**
- **Lichtmast:** mit 7 Xenonscheinwerfern 24 V & 35 W, fokkussierbar, drehbar, neigbar
- **1 Satz Vetter Mini - Hebekissen S-TEC 10bar:** Sind durch ihre flache Bauweise universell einsetzbar, mit einer Hubhöhe zwischen 20 und 30cm und einer Hubkraft bis zu 28.000 kg pro Kissen; 1 Stk. V6, 1 Stk. V12, 2 Stk. V22, 1 Stk. V28LS;
- **1 Satz ZUMRO – Hebekissen 10 bar:** Sind durch ihre großen Hubhöhen und Hublasten von bis zu 132.000 kg pro Kissen für schwere Bergereinsätze geeignet (2 Kissen 132 to, 2 Kissen 58 to, 2 Kissen 23 to)
- **Plasmaschneidgerät:** Leicht zu bedienendes Gerät zum Trennen von Metallen bis 25 mm Stärke





Großschadenereignisse wie Hochwasser, Schneedruck, Sturmschäden, Transport des Abrollbehälters für das Katastrophen-Stützpunktwesen, Kranarbeiten nach Bränden und Fahrzeugbergungen, Logistik Einsätze, Zug- und Transportfahrzeug für die am Stützpunkt verlagerten Boote und Gerätschaften

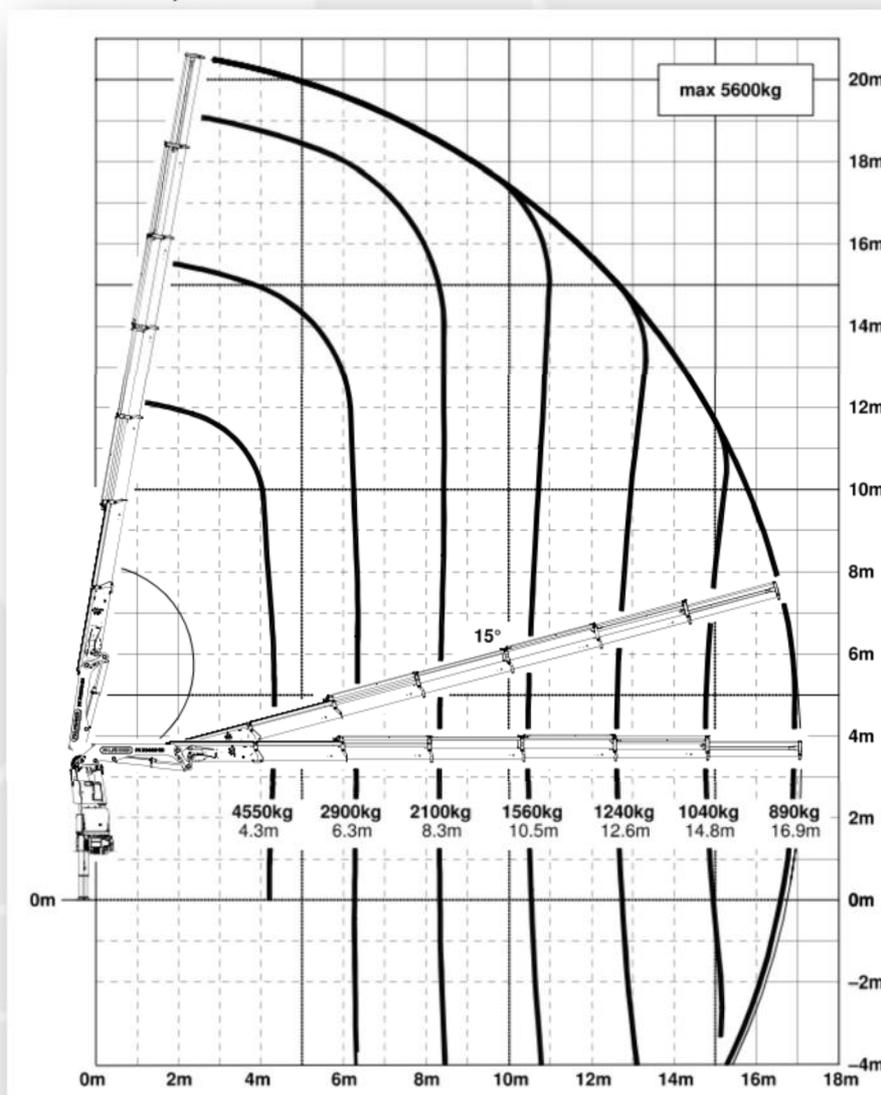
TAKTISCHE INFOS:

Funkrufname	:	WLF Vichtenstein
Taktische Bezeichnung	:	WLF-K1
Besatzung	:	1:1
Stationierungsfeuerwehr	:	Vichtenstein

KONTAKTDATEN:

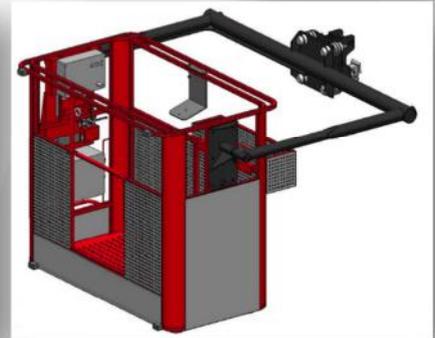
Feuerwehr	:	Vichtenstein
Name	:	Rudolf Tuma, HBI
Mobil	:	0664 / 520 09 29
Mail	:	10118@sd.ooelfv.at

- befestigte Stellfläche 10x6m
- befestigte Zufahrt für Achslasten von 11,5to WLF + AB + verladenenes Zubehör ges. 22,2to
- Bauhöhe 4m
- Länge beim Absetzen des AB mind. 19m
- Abstützbasis: 6x7m
- max. Stützdruck: 220kn
- max. 890KG bei 16,9m Ausladung
- Standsicherheit 100% auf 360°
- Hublasten des Kran:
 - max. 4,5to. bei 04 Mtr.
 - max. 3,0to. bei 06 Mtr.
 - max. 2,0to. bei 08 Mtr.
 - max. 1,0to. bei 15 Mtr.
- Kranwinde max. 2,5to.



BESCHREIBUNG DER WICHTIGSTEN GERÄTSCHAFTEN

- Palettenhubwagen: 2,5to.
- Plattengabel: verstellbar, max. 2to.
- Zangengreifer mit Rotator
- Schüttgutgreifer mit Rotator, max. 400ltr. Wassermaß
- Arbeitskorb für zwei Personen
- Schleppstangen
- Div. Hebebänder



ABROLLBEHÄLTER (AB-LKS)

- Abrollbehälter mit Vertikallift 1,5to / Eigengewicht: 3300Kg
- Zuladung: max. 6.700 Kg / Laderaum: 580x247x225 (LxBxH in cm)
- Seitenplanen und Verdeck beidseitig schiebbar
- div. Zurrgurte / Spannplatten und verschiebbare Zurrpunkte für alle Transportlösungen
- Versorgung: Ladekabel 230V für Vertikallift, Arbeitsscheinwerfer, Innen- bzw. Umfeldbeleuchtung
- Autark, 12 Volt Batteriespeicher in der Erstphase für einige Stunden





Fahrzeug zur Hilfeleistung im Einsatzbereich bei Großeinsätzen, wo eine sofortige Befüllung der Atemluftflaschen vor Ort notwendig ist, Begleitfahrzeug bei Taucheinsätzen, Hilfeleistung bei Schutzanzugeinsätzen sowie Assistenzleistung bei GSF-Einsätzen

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname : **ATEM Schärding**
Taktische Bezeichnung : ASF
Besatzung : 1:2
Stationierungsfeuerwehr : Schärding

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr : **Schärding**
Name : Markus Furtner, ABI
Mobil : 0699 / 131 54 142
Mail : markus.furtner@ff-schaerding.at

- **Stromerzeuger (30 kVA)** fix im Fahrzeug eingebaut
- **Lichtmast** inkl. 4 Scheinwerfer (je 1000 W)
- **Atemluftkompressor NEMEC** Type N- 550 E (200 / 300 bar) mit 2 Speicherflaschen: Kann sowohl vom Fahrzeugmotor als auch von einer externen Stromquelle (32 A, 400 V) betrieben werden, Füllleistung ca. 50 leere Pressluftflaschen pro Stunde – Bei Teilfüllungen wesentlich mehr!
- **Schnelleinsatzzelt:** Mit Beleuchtung und Heizung (Maße 4mx5mx2,8m). Wird mit Pressluft gefüllt – Fülldauer ca. 2 Minuten
- **Ex-geschütztes Handfunkgerät** inkl. Sprechgarnitur
- **3 Stk. Adalit Handleuchten** explosionsgeschützt
- **3 Stk. Schutzanzüge Schutzstufe 3** mit Fremdbelüftungssystem incl. Unterbekleidung (mit der Fremdbelüftung können 3 Schutzanzugträger max. 133m entfernt vom Fahrzeug versorgt werden.
- **6 Stk. Schutzanzüge der Schutzstufe 2**
- **Ausrüstung für "Personengrobdekontamination"** inkl. Dekoanzüge (Schutzstufe 2)
- **6 Stk. Preßluftatmer** Dräger PSS 90 inkl. 12 Schutzmasken (umluftunabhängig) aufgerüstet auf das „TWIN PACK“ System (2 CFK Flaschen, je 6,8 Liter/ 300 bar) Einsatzzeit ca. 1 Std.
- **12 Stk. Reserveflaschen** CFK (6,8 Liter / 300 bar)
- **12 Stk. Atemschutzmasken incl. 6 Adapter für Atemluftkombifilter**
- **03 Stk. FPS-COM 7 Maskenfunk**
- **Mehrgas-Messgerät** Dräger X-am 5000: zur Feststellung einer explosionsgefährdeten Umgebungsatmosphäre und Messung des Sauerstoffgehaltes sowie des Kohlenmonoxidgehaltes
- **Wärmebildkamera**
- **Klapptischgarnitur** (1 Tisch 2 Bänke)
- **Blitzleuchte GRÜN** für Kennzeichnung AS-Sammelplatz





Fahrzeug mit Gerätschaften zum Auffangen, Abdichten und Umpumpen bei Unfällen mit Gefährlichen Stoffen auf der Straße, Schiene, Schiffsverkehr und in Betrieben. Außerdem ausgestattet mit zahlreichen Geräten und Unterlagen zum Aufspüren, Erkennen und Identifizieren von Gefährlichen Stoffen

TAKTISCHE INFOS:

Funkrufname : **GSF St. Marienkirchen**
Taktische Bezeichnung : **GSF**
Besatzung : **1:1**
Stationierungsfeuerwehr : **St. Marienkirchen**

KONTAKTDATEN:

Feuerwehr : **St. Marienkirchen**
Name : **Patrick Sommer, HBI**
Mobil : **0660 / 490 24 70**
Mail : **10320@sd.ooelfv.at**

- **6 Vollschutzanzüge Schutzstufe III** mit Belüftungsmöglichkeit:
Säurefeste, umluftunabhängige Schutzausrüstung, die bei Einsätzen mit gefährlichen Stoffen (Säuren, Laugen, etc.) verwendet werden muss.
- **6 Chemikalienschutzanzüge (Einweganzug):** Umluftunabhängige Schutzausrüstung gegen konzentrierte Chemikalien und biologischen Gefahrenstoffe (Schutz für Industriechemikalien)
- **6 Atemschutzgeräte PSS90** und Atemschutzmasken ohne Reserveflaschen
- **1 Stromerzeuger RS 14** (13,6 KVA)
- **2 LED – Akku Scheinwerfer RS 1000**
- **1 Säure - Tauchpumpe V4A:** Edelstahl (öl- und säurebeständig), zum Pumpen von nicht brennbaren Flüssigkeiten
- **1 Handmembranpumpe + Ersatzmembran:** Es muss keine Zündtemperatur beachtet werden. Fördermenge 3,5 l/Hub ca.120 l/min
- **1 MAST – Gefahrgutpumpe:** Einsatzbereich in explosionsgefährdeten Bereichen der Ex –Zone 1 und 2, für aggressive und brennbare Flüssigkeiten im Rahmen der Beständigkeit. Sie ist nicht selbstansaugend, besitzt aber eine mechanische Kolbenpumpe zur Entlüftung. Fördermenge ca. 620 l/min
- **1 ELRO – Schlauchquetschpumpe:** Selbstansaugend, Fördermenge ca. 300 l/min Stufe I, 150 l/min Stufe II. Die explosionsgeschützte tragbare Gefahrgutpumpe dient zum Aufsaugen und Umpumpen von aggressiven Flüssigkeiten der Klassen 3, 6 und 8 und zum umfüllen von Mineralölprodukten und sonstigen brennbaren Explosionsgruppen II A und II B mit Zündtemperatur über 200°C, zähflüssige Stoffe und feste Stoffe mit einer Körnung von 8 mm.
- **1 explosionsgeschützte Fassungspumpe FLUX** inkl. zweier Pumpwerke (Edelstahl u. Polypropylen) und säurefester Druckschläuche. Selbstansaugend, Fördermenge: 135 l/min
- **1 pneumatische Umfüllpumpe** zum Umpumpen von beschädigten Fahrzeugtanks, mit flexiblen Saugschlauchmaterial.
- **Diverse Auffangbehälter** (Eimer, Wannen, etc.) aus Kunststoff und Edelstahl
- **2 Falttanks je 5000 l** Volumen

- **2 flexible Flüssigkeitstanks je 500l "Fluidbag":** Faltbarer Einweg-Behälter aus Kunstgewebe mit Ablasshahn zur Aufnahme von Flüssigkeiten. Durch vier integrierte Trageschlaufen lässt sich der volle Behälter auch mittels Gabelstapler verbringen. Besonders geeignet für Dekon-Abwässer.
- **1 Edelstahlfass 200 l**
- **1 Bergungsfass (Ø 636 mm):** Zur Aufnahme und Bergung von beschädigten Fässer
- **1 Sicherheitsfass mit Deckel 360 l** Polyethylen: Gewährt optimale Abdichtung von beschädigten Stahl- und Kunststofffässern gegen die meisten Säuren, Laugen und Öle
- **1 Belüftungs- und Entlüftungsgerät - explosionsgeschützt EX II, Leistung: 3510 m³/h**
- **Diverse Kupplungen und Übergangsstücke:** Verwendbar bei den meisten Gefahrguttransportern auf der Straße und Schiene
- **Chlorgasflaschen-Notfallkappe:** Zum Abdichten undichter Chlorgasflaschen
- **Div. Schachtabdeckungen, Vetter-Leckdichtkissen und Rohrdichtkissen bis 1,5 bar**
- **Hochdruck-Leckdichtsystem:** Zum Abdecken von Schächten und Abflüssen, Leckabdichtungen an Behältern und Tanks um eine Kontamination von Kanalisation, Erdreich oder Gewässern zu vermeiden.
- **Keile und Pfropfen** in verschiedenen Größen aus Holz oder Kunststoff: Zum behelfsmäßigen Abdichten von Löchern und Rissen in Tanks und Kesseln
- **2 UNI-SAFE Chemikalienbinder** Druckbehälter 4,5 Kg: Behältergerät zum Ausbringen von Öl- und Chemikalienbinder, Einsatztemperatur -20 bis + 60°C, Treibmittel Kohlendioxid, Prüfdruck 28 bar, Betriebsdruck 17 bar



- **6 Eimer Öl- und Chemikalienbinder 5 kg:** Bei Kontakt mit Säuren verfärbt sich UNI-SAFE gelb, bei Laugen oder alkalischen Substanzen rot.
- **3 DüsenSchläuche DURAFLEX „F“ B-75, 20m mit 25 Düsen:** mit einem Wasserdurchsatz bis 1300 l/min; hier können mehrere Schläuche hintereinander gekuppelt werden, da bei diesen Querschnitt der Durchfluss auch über längere Strecken gewährleistet ist. Je nach Wasserdruck kann eine Wasserwand von bis zu 300 m² mit unterschiedlicher Wurfhöhe (12-15 Meter) und Flächendeckung erzeugt werden
- **Explosionssgeschützte Schanzwerkzeuge:** Schaufeln, Besen, Äxte, Hämmer und Schraubendreher usw.
- **Gasmessgerät:** Zur Feststellung der Explosionsgefahr am Einsatzort.
- **Prüfröhrchen und Gefahrgutkoffer:** Zur Feststellung des Gefahrstoffes
- **Hommel-Nachschlagewerke**
- **Wärmebildkamera "DRÄGER UCF 9000"**

HILFSMITTEL ZUR DEKONTAMINATION:

Die Dekontaminationshilfsmittel sind in 3 Rollcontainern untergebracht und bestehen aus:

- **DEKON-Dusche**
- **DEKON-Wanne** (mit einem Gebläse aufblasbar)
- Planen rot, gelb und grün (Ampel System rot = DEKON-Dusche oder DEKON-Wanne; gelb = Entkleidung Schutzstufe 3; grün = Ankleidebereich)
- **Mobiler Durchlauferhitzer** für DEKON-Dusche (max. Durchsatz 40 l/min, Heizleistung 85 KW, Dieseltank 20 l);
- **Heißwasserhochdruckreiniger** (6 KW, Arbeitsdruck 30 – 180 bar, Fördermenge 300 – 800 l/h)
- **Reinigungshilfsmittel** (Reinigungsbürste, Reinigungsmittel usw.)





Die Tauchgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schärding gehört zum Stützpunkt V (Wels) und besteht zur Zeit aus acht voll ausgebildeten Tauchern, die speziell in trüben Gewässern (meist gar keine Sicht) und Flüssen mit Strömung geschult sind.

TAKTISCHE INFOS:



- Funkrufname** : Taucher Schärding
- Stützpunkt** : Stützpunkt V (5)
- Ausgebildete Taucher** : 7 Kameraden
- Stationierungsfeuerwehr** : Schärding

KONTAKTDATEN:



- Feuerwehr** : Schärding
- Name** : Markus Furtner, ABI
- Mobil** : 0699 / 131 54 142
- Mail** : markus.furtner@ff-schaerding.at

Das Einsatzgebiet ist der Bezirk Schärding und bei größeren Suchaktionen, gemeinsam mit anderen Tauchgruppen, ganz Oberösterreich. Auch Einsätze in Tirol und Bayern wurden schon durchgeführt.

Aufgabenbereiche sind Inn, Pram, Donau, Hafengebiete, verschiedene Steinbruchseen, auch Fischweiher und unterirdische Löschwasserentnahmestellen mussten schon betaucht werden.

Verschiedenstes wurde schon gesucht und geborgen: LKW, PKW, Traktor, Motorräder, Passagierschiffe, Schiffsschrauben und –anker und vieles Andere. Leider waren auch oft tote Personen der Einsatzgrund.



FAHRZEUGE UND GERÄTSCHAFTEN:

Es sind acht komplette Tauchgeräte, 8 Halbtrocken- und 6 Trockentauchanzüge stationiert. Weiters verfügen wir über Tauchlampen, Leinen, Hebeballon (zum Heben von Lasten unter Wasser), Bojen, Anker, Schlauchboot, und verschiedene andere Hilfsmittel. Grundsätzlich wird mit Atem Schärding, MTF und (oder) LAST Schärding ausgerückt. Dies richtet sich nach dem Einsatzgrund und Mannschaftsstand.



Wasserfahrzeuge zum Retten von Personen, Brandbekämpfung in Ufernähe und von Wasserfahrzeugen, Unterstützung von Taucharbeiten, Ausbringung von Ölsperren und Durchführung von Ankermanövern.

Sämtliche Boote werden mit Anhängern transportiert und im Regelfall auch mit diesen über Bootseinsetzstellen zu Wasser gebracht, die Boote sind jedoch auch für ein zu Wasser bringen mittels Kran ausgestattet (Hebeösen).

Zur Brandbekämpfung wird nahezu die gesamte Beladung eines Löschfahrzeuges auf das A-Boot verladen und Wasser mittels Tragkraftspritze und fixem Sauganschluss gefördert.

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname	: A-BOOT + Feuerwehr
Taktische Bezeichnung	: A-BOOT
Besatzung	: 1:9
Motorisierung	: 150 / 135 / 70 PS
Stationierungsfeuerwehr	: Pyrawang
	Vichtenstein
	Engelhartzell
	Wesenufer
	Hub
	Schärding
	Wernstein



Feuerwehr : Pyrawang

Name : Manfred Feichtinger, HBI
Mobil : 0664 / 765 87 70
Mail : 10113@sd.oelfv.at



Feuerwehr : Vichtenstein

Name : Rudolf Tuma, HBI
Mobil : 0664 / 520 09 29
Email : 10118@sd.oelfv.at



Feuerwehr : Engelhartzell

Name : Patrick Birngruber, ABI
Mobil : 0664 / 574 53 97
Mail : 10103@sd.oelfv.at



Feuerwehr : Wesenufer

Name : Bernhard Haselböck, HBI
Mobil : 0664 / 499 40 85
Email : 10119@sd.oelfv.at



Feuerwehr : Hub

Name : Mario Bauer, HBI
Mobil : 0660 / 915 04 14
Mail : 10311@sd.oelfv.at



Feuerwehr : Schärding

Name : Markus Furtner, ABI
Mobil : 0664 / 131 54 142
Email : 10321@sd.oelfv.at



Feuerwehr : Wernstein

Name : Patrick Grömmer, HBI
Mobil : 0664 / 402 00 09
Mail : 10326@sd.oelfv.at





Zum Suchen und Retten von Personen, zum Transport der Mannschaft zum Einsatzort (z.B. Atemschutztrupp, Taucher, ...), zum Absichern der Einsatzstelle (z.B. Taucheinsätze, Übungen, Schulungen, Bewerbe, uvm.)

Durch die Wendigkeit und den geringen Tiefgang ist das Boot auch für den Katastropheneinsatz wie Hochwasser hervorragend geeignet.

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname	: FRB + Feuerwehr
Taktische Bezeichnung	: FRB
Besatzung	: 1:7
Stationierungsfeuerwehren	: Schärding
	: Vichtenstein

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr	: Schärding
Name	: Markus Furtner, ABI
Mobil	: 0699 / 131 54 142
Mail	: markus.furtner@ff-schaerding.at

Feuerwehr	: Vichtenstein
Name	: Rudolf Tuma, HBI
Mobil	: 0664 / 520 09 29
Email	: 10118@sd.ooelfv.at



Baujahr:	2011 Schärding / 2012 Vichtenstein
Motorisierung:	Außenbordmotor Honda 40 PS / 29,40 kw
Zuladung:	max. 1,0 Tonnen
Ladefläche:	Länge: 380 cm, Breite: 135 cm
Trailer:	Einachser mit Zugöse (Deichsel ist höhenverstellbar)





TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname : ---
Taktische Bezeichnung : Feuerwehrzille
Anzahl : 6 Stk.
Stationierungsfeuerwehr : Vichtenstein

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr : **Vichtenstein**
Name : Rudolf Tuma, HBI
Mobil : 0664 / 520 09 29
Mail : 10118@sd.ooelfv.at



Für die Beseitigung von Verunreinigungen durch Mineralöl im stehenden oder fließenden Gewässern bei Großschadensfällen

NÄHERE BESCHREIBUNG ZUM FAHRZEUG FINDEN SIE AUF SEITE 29

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname : **WLF Vichtenstein**
Taktische Bezeichnung : **WLF-K1**
Besatzung : **1:1**
Stationierungsfeuerwehr : **Vichtenstein**

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr : **Vichtenstein**
Name : **Rudolf Tuma, HBI**
Mobil : **0664 / 520 09 29**
Mail : **10118@sd.ooelfv.at**

➤ Ölsperren-Anhänger

- 200 Meter Ölsperren Typ WU, 10 Segmente je 20m
- Haspel können mittels Kran einzeln entnommen werden (Kran Gehänge vorhanden)



➤ Ölsperren Expandie

- 6 Segmente mit je 25 lm vorhanden inkl. Anfang und Endstücke.
- Lagerung in 3 Gitterboxen (50 lm je Palette)
- Verwendung vorwiegend als Uferschutz

➤ Ölblindevliese und -schläuche:

- Ölblindevlies: T 126: 0,48 x 30m
- Ölblindevlies: T 100: Rolle 0,96 x 44 m
- Ölbindeschläuche: T 270: 16 Stk. mit 3m Länge

➤ Ölbindemittel:

- Fabrikat Fayencit WB schwimmfähig
- Ca. 15 Sack immer vorhanden

➤ Bojen, Ankerketten, Taue:

- 4 Stk. rote Blechbojen
- 2 Stk. orange Bojen (aufblasbar)
- div. Markierungsbojen
- div. Ankerketten und Taue

➤ **Anker**

- 5 Stk. 70 kg Anker rot
- 4 Stk. 50 kg Anker grau
- 9 Stk. 40 kg Anker blau

➤ **Motorsägenwinde Stihl MS 440:**

- Max Zugleistung 17 KN
- Seillänge 60 m
- Zum Ziehen von Ölsperren usw.

➤ **Elektrowinde Maxwald:**

- Max. Zugleistung 50 KN
- Seillänge 60 m
- Einsatz im Zillenglied
- Nachlassen unter Last möglich
- Zum Ziehen der Ölsperre wasserseitig
- Antrieb über 2 Stk. 12 V Batterien

➤ **Motosägenwinde Jonsereds:**

- Max. Zugleistung 10 KN
- Seillänge 60 m

➤ **Auffangbehälter:** Zwischenlagerung vom verunreinigten Bindemittel, usw.

- 3 Stk. Lagerboxen 400 lt. mit Deckel
- 3 Stk. Kunststofffässer 100 lt. mit Deckel
- 2 Stk. Faltbehälter 5000 lt.

➤ **Sonstiges:**

- 2 Paletten Sandsäcke gefüllt ca. 150 Stk.
- Ca. 800 Stk. Sandsäcke leer
- 6 Stk. Abdeckgewebeplanen 10 x 12 m mit Ösen
- 1 Rolle Abdeckplane
- 1 Pumpsauger





Lastfahrzeug mit Ladebordwand (1000 kg Tragkraft), ohne dauernde Beladung. Wird im Bedarfsfall je nach Anlass entweder mit Gerätschaften zur Ölschadensbekämpfung auf Gewässer, als Begleitfahrzeug des Öleinsatzfahrzeuges oder als Nachschubfahrzeug zum Transport beladen.

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname : LAST Schärding
Taktische Bezeichnung : LAST
Besatzung : 1:2
Stationierungsfeuerwehr : Schärding

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr : Schärding
Name : Markus Furtner, ABI
Mobil : 0699 / 131 54 142
Mail : markus.furtner@ff-schaerding.at

- **diverses Bojen- und Sicherungsmaterial**
- **65 Stk. KHD Abdeckplanen** 4 x 8 Meter (FF Schärding)
- **50 Stk. KHD Abdeckplanen** 4 x 8 Meter (BFKDO Schärding)
- **1 Stk. KHD Abdeckplane** 4 x 50 Meter (FF Schärding)
- **1000 Sandsäcke leer** (BFKDO Schärding)
- **10000 Sandsäcke leer** (FF Schärding)
- **250 Sandsäcke gefüllt** (FF Schärding)



- **3 Stück Falttank** (zu je 3000 Liter)
- **3 Paletten verschiedene Öl- und Chemikalienbindemittel**
- **15 leere Entsorgungsfässer** a 200 Liter
- **Ölbindevliese:** Zur Aufnahme von Ölen und Kraftstoffen. Für die Anwendung auf Wasser und auf festen Oberflächen (100% wasserabweisend). Schwimmfähig auch in gesättigtem Zustand
 - **3 Stk. Ölbindevliesschleier** 3M T126 (48 cm x 30 m)
Aufnahmekapazität/Schleier: 95 l
 - **4 Rollen Ölbindevlies** 3M HP100
(Meterware zu Abreißen; 96 cm x 44 m)
Zum Auflegen auf Flüssigkeiten (Wasser)
Aufnahmekapazität/Rolle: 190 l = 4,3 l/m
 - **30 Stk. Ölbindeschläuche** 3M T270 (Ø 20 cm x 3 m)
Aufnahmekapazität/Schlauch: 73 l
 - **200 Stk. Ölbindetücher** 3M HP 156 (48 cm x 43 cm)
Aufnahmekapazität/Tuch: 1 l
- **div. Chemikalienbindevliese und -schläuche:** Zur Absorption aggressiver Flüssigkeiten (inklusive Öl), nicht schwimmfähig, auch Wasser saugend. Zur Beseitigung aller mit Wasser mischbaren Chemikalien.

**Gefährliche Stoffe
werden aber lediglich absorbiert
und nicht neutralisiert!**



Rollcontainer mit div. Gerätschaften zum Auffangen, Abdichten und umpumpen bei Unfällen mit Mineralölen, Säuren, Laugen und gefährlichen Stoffen auf der Straße, Schiene, im Schiffsverkehr und in Betrieben.

TAKTISCHE INFOS:



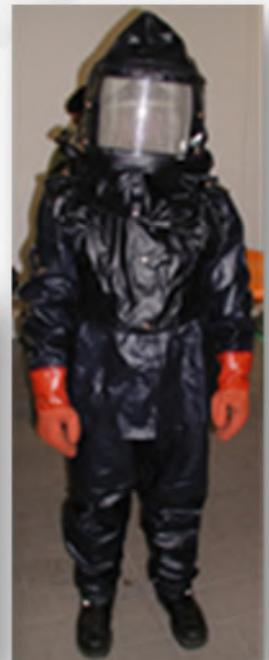
Funkrufname : ÖL Schärding
Taktische Bezeichnung : --- (div. Fahrzeuge)
Besatzung : 1:2
Stationierungsfeuerwehr : Schärding

KONTAKTDATEN:

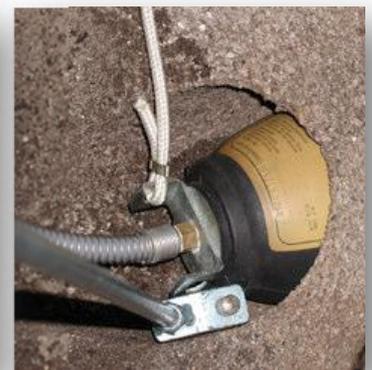


Feuerwehr : Schärding
Name : Markus Furtner, ABI
Mobil : 0699 / 131 54 142
Mail : markus.furtner@ff-schaerding.at

- **Stromerzeuger RS9**
- **Explosionssgeschützte Kabeltrommel und div. Verlängerungskabel**
- **5 Powerflare - Blitzleuchten**
- **1 Explosionsmeßgerät mit Sauerstoffsensor**
- **3 Schutzanzüge der Schutzstufe II:**
Muss über der Einsatzbekleidung getragen werden, wenn mit brennbaren Flüssigkeiten hantiert wird
- **Rosenbauer Turbinenpumpe:**
Druckwasserbetriebene Gefahrgutpumpe zum Umpumpen größerer Mengen an flüssigem Gefahrgut im Explosionsbereich. Zum Antrieb ist ein Tanklöschfahrzeug (Kreislaufbetrieb) oder eine Tragkraftspritze (freier Auslauf) mit B – Druckschläuchen und einem Druck zwischen 4 - 12 bar notwendig. (Muss von der Pflichtbereichsfeuerwehr zur Verfügung gestellt werden)
- **Fasspumpe FLUX exgeschützt:**
Zur Förderung von brennbaren, dünnflüssigen, neutralen und aggressiven Medien. Pumpe wird elektrisch betrieben und muss geerdet werden!
Fördermenge: max. 220 Liter/min
Förderhöhe: max.23 Meter



- **Gefahrgutstaubsauger:**
Staubsauger zum Aufsaugen von festem und flüssigem Gefahrgut. Medium wird dabei in 200 Liter Fässer gesaugt und kann so leicht zur Entsorgung transportiert werden.
- **Diverse Saug- und Druckschläuche:**
Öl-, benzin- und säurefest.
- **Diverse Übergangs- und Zwischenstücke:**
Anschlussmöglichkeit an Kesselwagons, Tankfahrzeuge, etc.
- **Werkzeug AMPCO funkenfrei:**
Div. Handwerkzeug, das durch eine Speziallegierung eine Funkenbildung bei der Anwendung vermeidet.
- **Keile und Kegel in verschiedenen Größen aus Holz und Hartplastik:**
Zum behelfsmäßigen Abdichten von Löchern oder Rissen in Tanks und Kesseln.
- **Notfalltank, Falttank, Folienschlauch, Auffangbehälter:**
Zum Auffangen von Gefahrgut bis zu einzeln max. 5000 Liter.
- **8 Stück Vetter Rohr-, Kanal- und Gullydichtkissen:**
Zum Abdichten (innen) von Gullys und Rohrleitungen bei Gefahrgutunfällen. Halten einem Gegendruck von ca. 1,5 bar stand und sind beständig gegen Säuren und Laugen. Für Rohrrinnendurchmesser zwischen 10 cm und 50 cm.
- **1 Stück Vetter Gullyei**
- **2 Stück Vetter Leckbandagen:**
Zur Leckabdichtung an Rohren und Rundbehältern mit Durchmessern zwischen 5 und 48 cm. Leckbandage wird mittels Ratschengurte rund um die Leckage gewickelt und mit Druck abgedichtet.



➤ **1 Stück Vetter Leckdichtkissen:**

Zur Leckabdichtung an Behältern und Tanks mit Durchmessern zwischen 48 cm bis unendlich. Dichtfläche 50 cm x 30 cm. Dichtkissen wird mittels Ratschengurte z.B. am Kesselwagen befestigt und Leckage mit Druck abgedichtet.

➤ **Vetter Leckdichtlanze:**

Verschiedene Keile und Kegel können in Leckagen an z.B. Tanks, Kesselwagen, Lagerbehältern, etc... eingeführt und mit Luft aufgepumpt werden.

➤ **10 Säcke Ölbindemittel Fayencit WB 83:**

Ölbindemittel sowohl auf nassen und trockenen Verkehrsflächen als auch auf Gewässer geeignet.

➤ **4 Säcke Ölbindemittel OIL DRI US - Spezial:**

Bindet ausgelaufene Mineralöle auf trockenen Verkehrsflächen.

➤ **4 Säcke Chemikalienbindemittel OIL DRI Chem Sorb:**

Bindet staubfrei Säuren, Laugen, Chemikalien, usw... Viele giftige oder ätzende Flüssigkeiten verlieren nach abgeschlossenem Absorptionsvorgang ihre gefährliche Wirkung und können gefahrlos beseitigt werden.

➤ **Diverse Ölbindevliese**





Die EFU Einheit dient zur taktischen Unterstützung des Einsatzleiters bzw. der Feuerwehr bei Großschadeneinsätzen. Diese spezielle Einheit wird bei Einsatz „Brand gross“ automatisch mit alarmiert, kann jedoch auch bei anderen Einsätzen auf Befehl des Einsatzleiter über die Landeswarnzentrale alarmiert werden.

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname	: EFU + Feuerwehr
Taktische Bezeichnung	: KDO EFU
Besatzung	: 1:3
Stationierungsfeuerwehr	: St. Willibald St. Roman

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr : St. Willibald
 Name : Stefan Haslinger, BI
 Mobil : 0664 / 244 42 14
 Mail : zugskdt@ff-st-willibald.at



Feuerwehr : St. Roman
 Name : Johannes Widegger, BI
 Mobil : 0664 / 152 67 29
 Email : 10116@sd.ooelfv.at

Einsatzleitung

- Einsatzleitung obliegt der örtlich zuständigen Feuerwehr
- EFU kann zur Unterstützung bei größeren Einsätzen angefordert werden

Einsatzführungsunterstützung

- EFU ist dem örtlichen Einsatzleiter unterstellt
- EFU unterstützt die örtliche Einsatzleitung auf Anforderung
- EFU ist mit einem Mitglied der örtlichen Feuerwehr zu besetzen, dass Verbindung zur örtlichen Feuerwehr sicherstellt

Alarmierung

- Alarmierung bei Bedarf
- Alarmierung durch örtlichen Einsatzleiter, AFK oder BFK
- Alarmierung zu jedem Einsatzstichwort möglich
- Automatische Alarmierung
- Automatische Alarmierung bei Einsatzstichwort „Brand groß“



Automatisch durchgeführte Tätigkeiten

- Kontaktaufnahme mit örtlichem Einsatzleiter/örtlicher Einsatzleitung

Tätigkeiten auf Anordnung des Einsatzleiters

- Dokumentation und Protokollierung im Großschadenereignisfall
- Lageführung im Großschadenereignisfall
- Vorbereitung von Lagebesprechungen
- Übernahme von Teilbereichen der örtlichen Einsatzleitung, wie z.B. Pressearbeit oder Versorgung
- Nachalarmieren (Sonderkräfte, Polizei, Rettung, Sonderlöschmittel,...)
- Behörden verständigen
- Infrastruktur für Einsatzleitung bereitstellen (Internet/WLAN, -Ladekabel für Handy, ausgedruckte Pläne,...) usw...

Ablauf vor Ort

- Anmelden beim Einsatzleiter bzw. der Einsatzleitung.
- 1 Verbindungsoffizier muss von der einsatzleitenden Feuerwehr abgestellt werden.
- Aufgaben abstimmen.





Folgende Einsatzzwecke sind für die Drohne vorgesehen: Feststellung der Einsatzlage, Darstellung der aktuellen Einsatzlage sowie Dokumentation derselben, Versorgung der Einsatzleitung mit Livebildern. Aufspüren von Wärmequellen bzw. Glutnestern bei Bränden, Suche nach Menschen und Tieren über optische oder wärmetechnische Eindrücke, usw.

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname : **DROHNE St. Willibald**
Taktische Bezeichnung : **KLF-L - DROHNE**
Besatzung : **1:2**
Stationierungsfeuerwehr : **St. Willibald**

KONTAKTDATEN:



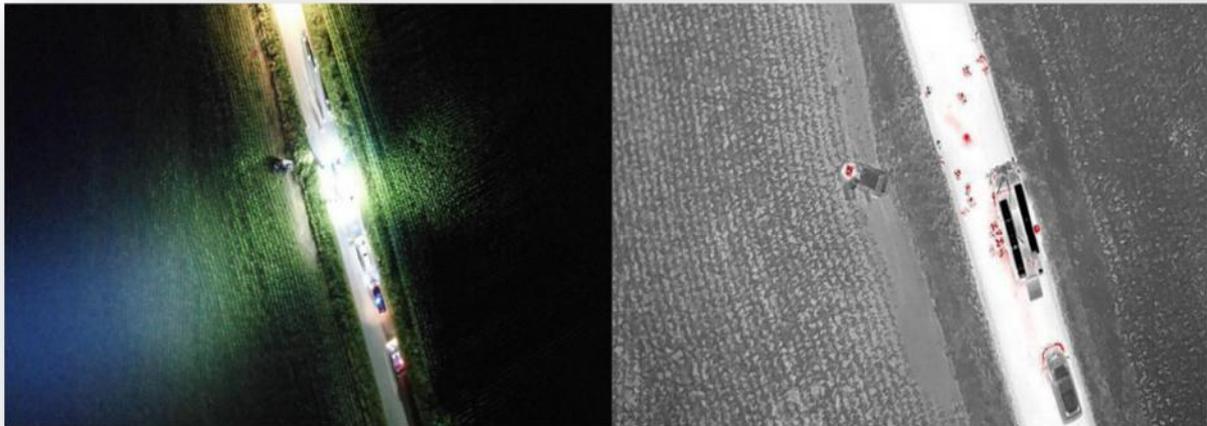
Feuerwehr : **St. Willibald**
Name : Florian Haslinger, BI
Mobil : 0660 / 341 21 27
Mail : lun-kdt@ff-st-willibald.at

Alarmierung

- Beim EFU Einsatz fährt Einsatzmittel "Drohne" automatisch mit, sofern nicht anders angeordnet.
- Für jeden anderen Einsatz erfolgt die Alarmierung standardmäßig über Florian LFK

Ablauf vor Ort

- GRKDT Drohne stimmt Aufgaben mit EL vor Ort ab
- Errichtung Landeplatz min. 30x30 m
- Kontrolle Fluggerät anhand Checkliste
- GRKDT Drohne meldet „Flugbereit“ (Durchgabe über Funk)
- Flug wird durchgeführt
- Bilder/Daten auf EFU Onedrive-Ordner





Folgende Einsatzzwecke sind für die Drohne vorgesehen: Feststellung der Einsatzlage, Darstellung der aktuellen Einsatzlage sowie Dokumentation derselben, Versorgung der Einsatzleitung mit Livebildern. Aufspüren von Wärmequellen bzw. Glutnestern bei Bränden, Suche nach Menschen und Tieren über optische oder wärmetechnische Eindrücke, usw.

TAKTISCHE INFOS:

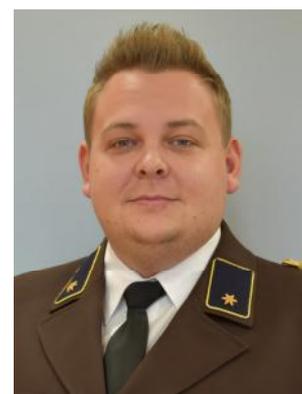


Funkrufname	: DROHNE + Feuerwehr
Taktische Bezeichnung	: DROHNE + Div. Fahrzeug
Besatzung	: 1:2
Stationierungsfeuerwehr	: St. Roman
	St. Florian/Inn

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr	: St. Roman
Name	: Johannes Widegger, BI
Mobil	: 0664 / 152 67 29
Mail	: 10116@sd.oelfv.at



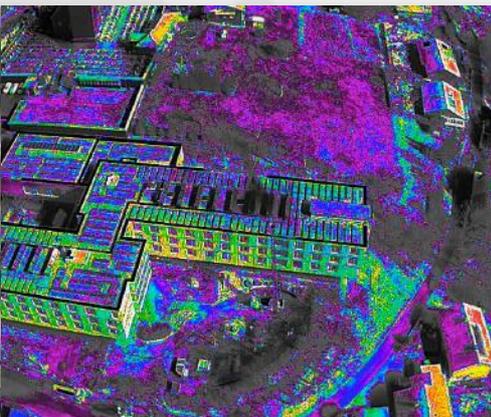
Feuerwehr	: St. Florian/Inn
Name	: Sebastian Jäger, BI d. F.
Mobil	: 0676 / 900 74 70
Email	: 10319@sd.oelfv.at

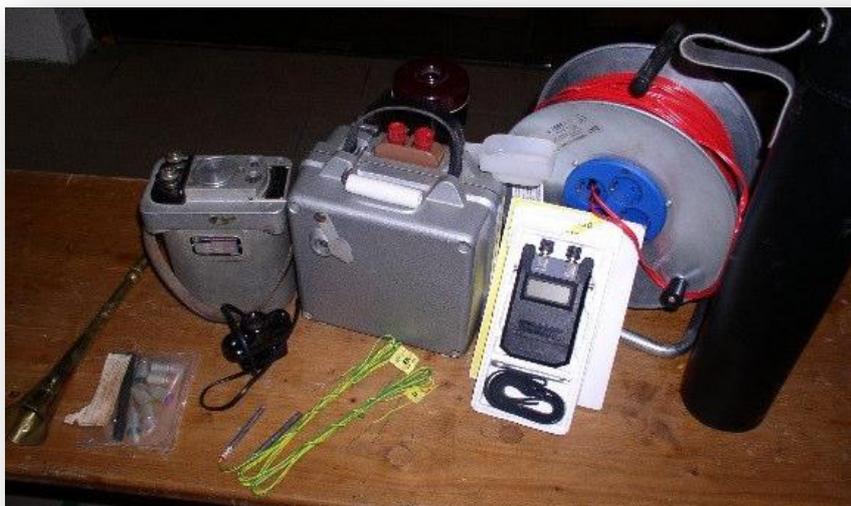
Alarmierung

- Für jeden Einsatz erfolgt die Alarmierung standardmäßig über Florian LFK

Ablauf vor Ort

- GRKDT Drohne stimmt Aufgaben mit EL vor Ort ab
- Errichtung Landeplatz min. 30x30 m
- Kontrolle Fluggerät anhand Checkliste
- GRKDT Drohne meldet „Flugbereit“ (Durchgabe über Funk)
- Flug wird durchgeführt





Gerätschaften zum Sprengen von z.B. Eisstößen, Gebäudeteilen, Gebäuden. Bei Sprengereinsätzen muss eine Vorlaufzeit von einigen Stunden eingerechnet werden, da der benötigte Sprengstoff nicht bei der Feuerwehr Hub eingelagert werden kann und erst abgeholt werden muss.

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname	: SPRENG Hub
Taktische Bezeichnung	: SPRENG
Besatzung	: 1:3
Stationierungsfeuerwehr	: Hub

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr	: Hub
Name	: Stefan Manzeneder, OBI
Mobil	: 0676 / 660 37 94
Mail	: 10311@sd.ooelfv.at



Zur Messung von radioaktiver Strahlung in der Luft, am Boden, auf verschiedenen Gegenständen und in Flüssigkeiten. Zur Messung der Kontamination von z.B. Personen nach Unfällen mit radioaktiven Stoffen.

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname : **STRAHL Münzkirchen**
Taktische Bezeichnung : KDO-Strahl
Besatzung : 1:3
Stationierungsfeuerwehr : Münzkirchen

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr : **Münzkirchen**
Name : Michael Gruber, BI
Mobil : 0699 / 181 750 51
Mail : strahlen@sd.ooelfv.at

- Rettung von Menschen aus verstrahlten Gebieten
- Brandbekämpfung und technischer Einsatz in verstrahlten Gebieten zur Abwendung einer
- unmittelbaren Gefahr
- Auffinden von Strahlenquellen
- Einengung von verstrahlten Gebieten im großräumigen Gelände
- Entstrahlung (Dekontaminierung), soweit dies im Rahmen des Einsatzes Aufgabe der Feuerwehren ist
- Sicherstellung und eventueller Abtransport von verstrahltem Material und Brandschutt

WICHTIGE GERÄTE UND ZUBEHÖR

- 12 Stk Thermolumineszenzdosimeter (TLD)
- 3 Stk Alarmdosimeter „Alados-A“
- 2 Stk Dosisleistungsmessgerät (6150 AD2) + Sonden:
AD-k, AD-t, AD15, AD17
- 2 Stk Markierset
- Markier- und Absperrmaterial
- 3 Stk Schutzanzüge Stufe 2





Zum Transport von bis zu 6 Rollcontainer „RC“ mit einem Einzelgewicht von bis zu 450 kg, Transport von Ladegut auf bis zu 6 Europaletten mit einem Gesamtgewicht von max. 2 to, Transport von Einsatzmitteln des KHD

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname : **LOGISTIK Hinterndobl**
Taktische Bezeichnung : AW-L
Besatzung : 1:1
Stationierungsfeuerwehr : Hinterndobl

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr : **Hinterndobl**
Name : Christoph Frauscher, HBI
Mobil : 0660 / 465 16 44
Mail : 10207@sd.ooelfv.at

- Tandem-Koffieranhänger mit eloxierten Aluprofilen
 - Doppelflügeltüren
 - Zurrbügel am Boden
 - Umlaufende Airlineschiene
 - Faltbare Laderampe
 - 4 Airline Zurrgurte
 - 1 Paar Sperrstangen
-
- Ladefläche Innenmaß : 4m x 1,8m x1,8m (LxBxH)
 - Ladehöhe : 0,55 m
 - Eigengewicht : 860 kg
 - Nutzlast : 2140 kg
 - zul. Gesamtgewicht : 3000 kg
 - Stütz-/Sattellast : 150 kg
 - Anhängerkupplung : 50 mm Kugelkopf
 - Stromverbindung : 13-polige Steckdose





Multifunktionaler, offener Abrollcontainer (AB) im Format 20 Fuß (Länge ca. 6,40 m) zum Transport mit Wechselladefahrzeug (WLF) mit Multilift-Hakengerät geeignet. „Flugtauglich“

Einsatztaktische Unterlagen für die Beratung des Einsatzleiters werden mitgeführt, in denen auch die Möglichkeiten für die fachgerechte Entsorgung des kontaminierten Löschwassers enthalten sind

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname : **AB Mulde St. Martin**
Taktische Bezeichnung : **AB Mulde**
Besatzung : **1:2**
Stationierungsfeuerwehr : **St. Martin im Innkreis**

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr : **St. Martin im Innkreis**
Name : **Robert Gramberger, HBI**
Mobil : **0676 / 674 37 54**
Mail : **robert.gramberger@ff-st-martin.at**

- **Verwendung als Quarantänecontainer** / trocken, (Quarantäne bis zur Übernahme durch spezielle Entsorgungsfirmen), Fahrzeug wird optional elektronisch überwacht.
- **Ablöschen/Kühlen von Fahrzeugen** mit alternativen Antrieben durch Fluten und Besprinkeln der Seiteninnenwände.
- **Sicherer Transport verunfallter Fahrzeuge** mit alternativem Antrieb und Unfallfahrzeuge generell.
- **Löschwasserentnahmebehälter** für z.B. Waldbrandbekämpfung ohne oder mit Hubschrauberunterstützung.
- **Möglichkeit des Verbringens der AB Mulde** mittels Hubschrauber ins Gelände.
- **Pufferspeicher für Grauwasser, kontaminiertes Löschwasser, Schlamm** od. kontaminiertes Erdreich, sowie als Pufferspeicher bei Löschwasserförderung über lange Wegstrecken.
- **Allgemeine Transportaufgaben** im Katastrophenfall und bei Großschadensereignissen (Transport von Sandsäcken, Pölmaterial, Schüttgut oder KHD-Geräten, ...)



- Abmessungen Außen:
 - Länge : 6,40 Meter
 - Breite : 2,57 Meter
 - Höhe : 1,90 Meter
- Abmessungen Innen:
 - Länge : 6,00 Meter
 - Breite : 2,34 Meter
 - Höhe : 1,60 Meter
- Gewicht leer : 2.420 kg
- Zul. Gesamtgewicht : 18.000 kg

Fassungsvermögen bei 150 cm Wassersäule: ca. 21 m³

Lademöglichkeit von Fahrzeuge bis 5,5 m Länge und 2,2 m Breite

Hakenhöhe: 1.450 mm, Innen/Außenverriegelung

Der Abrollbehälter ist aus HARDOX 450 Stahlblech mit einer Wandstärke von 3 mm gefertigt. Der Unterrahmen ist INP 180.

Löschwassermenge bei vollständigem Befüllen 21 000 l, bei Kühlen/Fluten von in Fahrzeugen eingebauten Akkueinheiten (Füllhöhe 37 cm) 6 500 l

Öffnungsweite der Rückwandschwenktür 2,18 Meter, 12 Gurtösen im Abstand von je einem Meter zur Ladegutsicherung, erstellbare Auffahrschienen

Der AB ist stirnseitig, links und rechts mit je einem absperrbaren Druck-/Sauganschluss Storz A ausgestattet, die eine Wasserzuführung oder -entnahme über eine externe Tragkraftspritze, ein Tanklöschfahrzeug oder einen Hydranten ermöglichen.

Weiters sind je ein B-Ausgang im Containerboden hinten links und rechts zum Entleeren des Containers und eine C Einspeisungen vorne oben für die Seitensprinkler vorhanden.

Zur Ausstattung gehören: 2 Auffahrtsrampen zum Verladen von Fahrzeugen, Gurtösen im Bodeninnenbereich zur Ladegutsicherung und Sprinkler an den Seiten.

Die Geräteboxen an der Stirnwand des AB beinhalten formstabilen Schlauchmaterial und wasserführende Armaturen, eine Abdeckplane, Ladungssicherungsmaterial, eine Dichtung, sowie 3 Stück Magnetwarntafel



Autarke mobile Notstromversorgung mit Fixsatz „Strom“ und „Beleuchtung“ auf Anhänger mitgeführt. Einspeisevorrichtung (nur bei vorinstallierten externen Einspeisemöglichkeiten) mit Zubehör „Strom“. Zusätzliche Verwendung als Pumpeneinheit zur Versorgung der zwei am Stützpunkt vorhandenen Schmutzwassertauchpumpen GRINDEX MASTER N (bis zu 4 Pumpen sind gleichzeitig zu betreiben)

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname	: STROMA Raab
Taktische Bezeichnung	: STROMA 100 KvA
Besatzung	: 1:2
Stationierungsfeuerwehr	: Raab

KONTAKTDATEN:

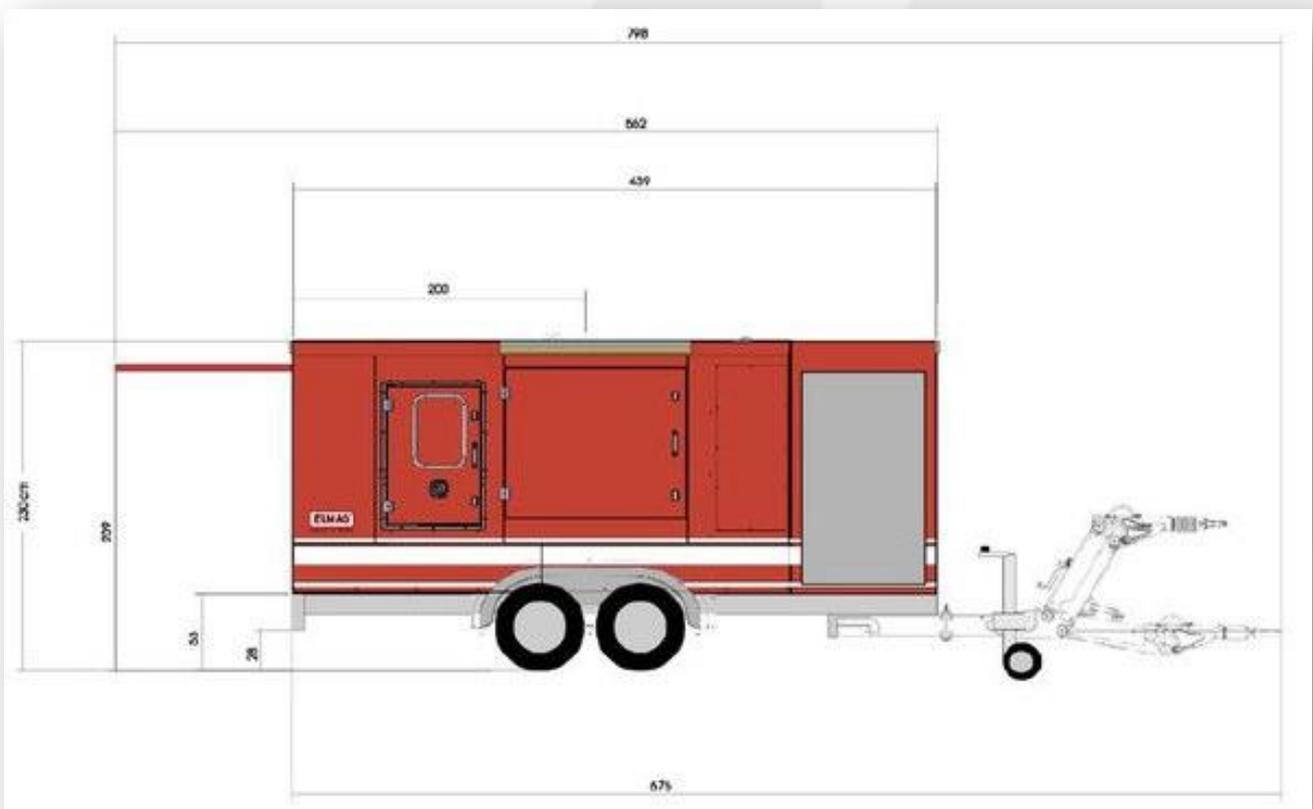


Feuerwehr	: Raab
Name	: Robert Antoniuk, HBI
Mobil	: 0676 / 847 762 310
Mail	: 10214@sd.ooelfv.at

- **Synchrongenerator:** bürstenlos und daher wartungsfrei, 4-polig, Isolationsklasse H, max. 100 kVA Leistung bei Aufstellhöhe 1000 m ü. A. und 40°C, fixmontiert. Gewicht Generator ca. 700 kg
- **Antriebsmotor:** Dieselmotor VOLVO Penta, 4 Zylinder, wassergekühlt, turbogeladen, entspricht Abgasnorm EU Stage 3A, Motorleistung 89 kW, 120 PS, Hubraum 4,7 l, Gewicht Dieselmotor 1,7 t. Im STROMA sind 2 wartungsfreie Batterien und ein Ladegerät für die Erhaltungsladung verbaut. Externe Versorgung über Schuko 230V (Achtung: Fehlerstromschutzschalter 30mA !). Fremdstarten über eingebaute 24V Natosteckdose und mitgeführtes Natokabel möglich.
- **Tandemachsanhänger**, auflaufgebremst, in Voll-LED Ausführung, Steckverbindungen zum Zugfahrzeug: 7-7 polig, 7-12 polig, 12-7 polig, 12 / 24 V, Gewicht Fahrgestell 700 kg, Bereifung 185 70 R14
- **Stauraum mit beidseitigen versperrbaren Rolläden** für Generatorzubehör und Gerätschaft, Zubehör für Einspeisebetrieb und Direktstromversorgung (div. Anspeisekabel 10 m), LED Umfeld-Beleuchtung mit Lichtmast, 4 Felder 80000 Lumen, Bodenstativ 4,5 m ausfahrbar und Verankerungsmaterial.
- **Absperr- und Absicherungsmaterial**, Handlampe, Kabelbrücken, diverse Verlängerungskabel und Verteiler (230V und 400V), Gewicht Staukasten 150 kg, Gewicht Zuladung 250 kg
- **Schaltleiste und Abgänge:**
 - „**Anlagenversorgung**“ Fremdeinspeisung: Steckdosen (1-Uhr-Ausführung) 400V: CEE 125A, 63A, 32A
 - „**Direktversorgung**“ Generatorbetrieb: Steckdosen 400V: CEE 5x125A, 5x63A, 5x32A, 3Stk. 5x16A und 230V: 3Stk. SCHUKO 16A, Isolationsüberwachung
- **TRANSPORT:** Durch die vielfachen Verstellmöglichkeiten der Deichsel, den auflaufgebremsten Achsen und der unterschiedlichsten Versorgungsspannungen und Steckverbindungen lässt sich der STROMA mit vielen unterschiedlichen Zugfahrzeugen mit zulässiger Zuglast und Stützlast ziehen. Voraussetzung ist die Lenkerberechtigung E.

Technische Daten:

- Maße (l x b x h): max. 6,7 x 2,4 x 2,5 m, Breite ohne Begrenzungsleuchten: 2,25 m
- Gesamtgewicht: betankt und beladen: 3.490 kg
- Stufenlos höhenverstellbare Anhängervorrichtung
- Wechselbare Anhängervorrichtung (wahlweise LKW-Zugöse oder Kugelkopf)
- Spannungsversorgung wahlweise 12V oder 24V DC,
- KFZ Stecker 7-7pol., 7-13pol., 13-7pol., Adapter beiliegend
- Erforderliche Zuglast des Zugfahrzeuges: 3500 kg
- Erforderliche Stützlast des Zugfahrzeuges: 110 kg





In den laufenden Überlegungen und Planungen zur Blackout-Vorsorge stellt gerade bei den Einsatzkräften die Verfügbarkeit der Treibstoffversorgung eine Herausforderung dar. In der Regel sind öffentliche Tankstellen nicht notstromversorgt, wodurch bei einem längeren Stromausfall auch bei der Feuerwehr ein Versorgungsengpass auftreten wird. Die Tankanlagen besitzen ein Fassungsvermögen von 450 Litern.

TAKTISCHE INFOS:

Stationierungsfeuerwehr : Raab

Anzahl : 1 Stück

Anfahrt : KDO Raab

Besatzung : 1:2

KONTAKTDATEN:

Feuerwehr : Raab

Name : Robert Antoniuk, HBI

Mobil : 0676 / 847 762 310

Mail : 10214@sd.ooelfv.at

Type:	Quadro DV 450
Anschluss:	12 / 24 Volt
Förderleistung:	30 / 50 lt. min.
Abmessung (LxBxH):	800 x 1200 x 942 mm
Gewicht:	238 kg
Ausrüstung:	Motorpumpe R50 12/24 (DC), 6 Mtr. Schlauchgarnitur mit Winkeldrehgelenk, 6 m Anschlusskabel mit Batterieklemmen, Automatik-Zapfventil, Zählwerk PZ300





In den laufenden Überlegungen und Planungen zur Blackout-Vorsorge stellt gerade bei den Einsatzkräften die Verfügbarkeit der Treibstoffversorgung eine Herausforderung dar. In der Regel sind öffentliche Tankstellen nicht notstromversorgt, wodurch bei einem längeren Stromausfall auch bei der Feuerwehr ein Versorgungsengpass auftreten wird. Die Tankanlagen besitzen ein Fassungsvermögen von 450 Litern.

TAKTISCHE INFOS:

Stationierungsfeuerwehr : Raab

Anzahl : 1 Stück

Anfahrt : KDO Raab

Besatzung : 1:2

KONTAKTDATEN:

Feuerwehr : Raab

Name : Robert Antoniuk, HBI

Mobil : 0676 / 847 762 310

Mail : 10214@sd.ooelfv.at

Type:	Quadro DV 450
Anschluss:	12 / 24 Volt
Förderleistung:	30 / 50 lt. min.
Abmessung (LxBxH):	800 x 1200 x 942 mm
Gewicht:	238 kg
Ausrüstung:	Motorpumpe R50 12/24 (DC), 6 Mtr. Schlauchgarnitur mit Winkeldrehgelenk, 6 m Anschlusskabel mit Batterieklemmen, Automatik-Zapfventil, Zählwerk PZ300





Schwere Schmutzwasser-Tauchpumpen, geeignet für jegliche Art von Einsätzen. Ausgestattet mit einer Motorschutzeinrichtung, elektronischen Drehrichtungsschutz sowie Thermo-fühlern, und Trockenlaufsicher

AUFGRUND DER HOHEN LEISTUNGS-AUFNAHME, IST DER BETRIEB DIESER PUMPEN NUR IN VERBINDUNG MIT DEM STROMA 100KVA MÖGLICH.

TAKTISCHE INFOS:



Stationierungsfeuerwehr : Raab

Anzahl : 2 Stück

Anfahrt : KDO Raab

Besatzung : 1:2

KONTAKTDATEN:



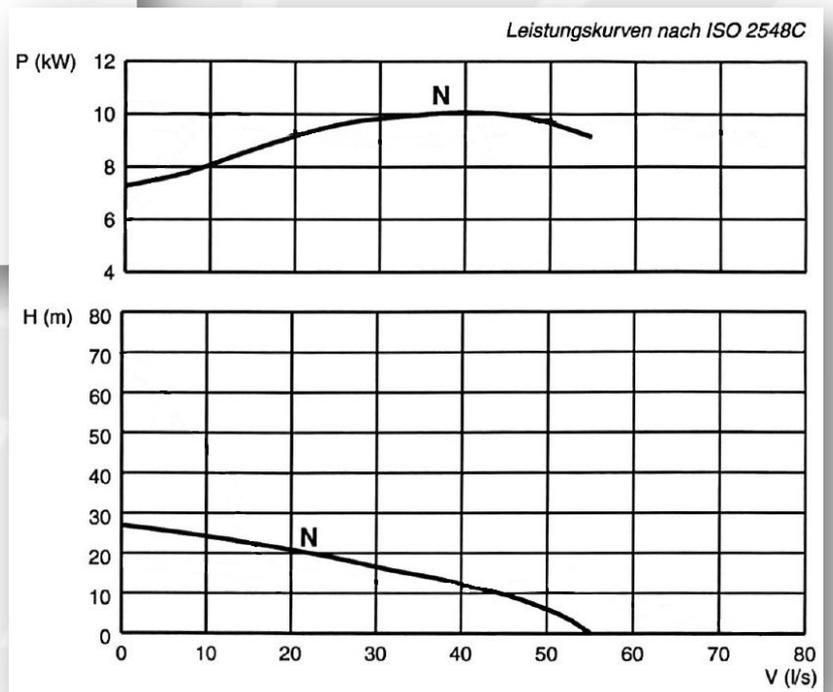
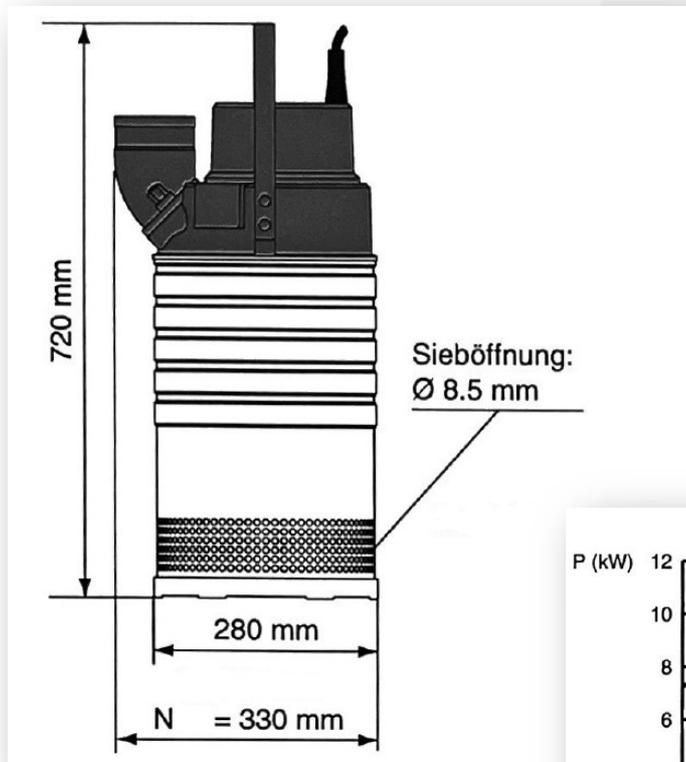
Feuerwehr : Raab

Name : Robert Antoniuk, HBI

Mobil : 0676 / 847 762 310

Mail : 10214@sd.ooelfv.at

Type:	Master N
Anschluss:	400 V / 50 Hz
Nennstrom:	16 A
Motorleistung:	8 kw
Max. Leistungsaufnahme:	10 kw
Anschlußleitung:	20 Mtr. (H07RN-F) mit Stecker
Förderleistung:	3.000 l/Min (2 B-Schäuche)
Gewicht:	ca. 56 kg
Zubehör:	Verteiler 2-B, Bodenabsaugmanschette



AUFGRUND DER HOHEN LEISTUNGS-AUFNAHME, IST DER BETRIEB DIESER PUMPEN NUR IN VERBINDUNG MIT DEM STROMA 100KVA MÖGLICH.



Feldbetten zusammengelegt, gelagert in Palettenkisten.

TAKTISCHE INFOS:



Stationierungsfeuerwehr : Schärding
 Anzahl : 30 Stück

Stationierungsfeuerwehr : Andorf
 Anzahl : 25 Stk.

KONTAKTDATEN:



Feuerwehr : Schärding
 Name : Markus Furtner, ABI
 Mobil : 0699 / 131 54 142
 Mail : markus.furtner@ff-schaerding.at

Feuerwehr : Andorf
 Name : Christoph Schaschinger, HBI
 Mobil : 0676 / 336 19 22
 Email : 10202@sd.ooelfv.at



BFKDT Schärding Tel.: 0676 / 474 81 44	Johannes Veroner, LFR Mail: johannes.veroner@sd.ooelfv.at
AFKDT Engelhartzell Tel.: 0664 / 197 51 90	Hermann Jobst, BR Mail: hermann.jobst@sd.ooelfv.at
AFKDT Raab Tel.: 0664 / 750 74 054	Norbert Haidinger, BR Mail: norbert.haidinger@sd.ooelfv.at
AFKDT Schärding Tel.: 0676 / 710 23 98	Stefan Biereder, BR Mail: stefan.biereder@sd.ooelfv.at
LFKDO Oberösterreich Tel.: 0732 / 770 122 - 130	Landeswarnzentrale Mail: lwz@ooelfv.at
Bezirkswarnstelle SD Tel.: 0664 / 152 92 14	Bereitschafts-Handy der FF Schärding Mail: office@ff-schaerding.at
Straßenmeisterei Münzkirchen Tel.: 0732 / 77 204 3401	
Straßenmeisterei Raab Tel.: 0732 / 77 204 4100	
Straßenmeisterei Engelhartzell Tel.: 0732 / 77 204 2500	
Stromversorgung ENERGIE AG Tel.: 05 / 90 00 - 30 30	
Gasversorgung OÖ FERNGAS Tel.: 128	NOTRUF !!!
Bezirkshauptmannschaft Schärding Tel.: 07712 / 31 05	Rufbereitschaft BH - Anforderung über zuständige PI
Autobahnpolizeiinspektion Ried in Innkreis Tel.: 059133 / 42 45 - 200	Mail: API-O-Ried@polizei.gv.at
Polizeiinspektion Andorf Tel.: 059133 / 42 71 - 100	Mail: PI-O-Andorf@polizei.gv.at

Polizeiinspektion Engelhartzell	
Tel.: 059133 / 42 72 - 100	Mail: PI-O-Engelhartzell@polizei.gv.at
Polizeiinspektion Münzkirchen	
Tel.: 059133 / 42 73 - 100	Mail: PI-O-Muenzkirchen@polizei.gv.at
Polizeiinspektion Riedau	
Tel.: 059133 / 42 75 - 100	Mail: PI-O-Riedau@polizei.gv.at
Polizeiinspektion Schardenberg	
Tel.: 059133 / 42 76 - 100	Mail: PI-O-Schardenberg@polizei.gv.at
Polizeiinspektion Schärding	
Tel.: 059133 / 42 70 - 100	Mail: PI-O-Schaerding@polizei.gv.at
Polizeiinspektion Suben	
Tel.: 059133 / 42 77 - 100	Mail: PI-O-Suben@polizei.gv.at
Rettung Leitstelle Innviertel Ried im Innkreis	
Tel.: 07752 / 818 44	Nicht ständig besetzt !!!
Integrierte Leitstelle Passau	
Tel.: 0049 / 851 / 19222	NOTRUF !!!
Tel.: 0049 / 851 / 988 50 - 114	Zentrale (ähnlich Landeswarnzentrale)
ÖBB - Notfallkoordinator	
Tel.: 05 / 177 877 577	
Vergiftungszentrale	
Tel.: 01 / 406 43 43	
Rettungshundebrigade	
Tel.: 05 94 500	Landeseinsatzleiterin OÖ
Tel.: 0664 / 750 13 169	NOTRUF !!!
	Nadine Aumayr, Ing. Bsc.
Hydrografischer Dienst Linz	
Tel.: 0732 / 77 20 - 127 24	
TUIS Österreich	
Tel.: 05 / 90900 3340	
Fachverband der Chemischen Industrie	
Katastrophenhotline Linz	
Tel.: 0800 / 800 010	Nur bei Krisen- oder Katastrophenfälle aktiviert
ASFINAG	
Tel.: 07242 / 207 444	

